

# Beschoidsakte

Leibknecht Dr. Leue Dinner  
stet

Ther. Dinner geb. Ulstein

# Fragebogen

Az.: O 1480 - P 3 - BV 337

OFD: H a m b u r g

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:

(bei Frauen auch Geburtsname)

Dr. Heinz P i n n e r, Rechtsanwalt

Geburtsdatum und Geburtsort:

20.2.1893

jetzige Anschrift:

326 North Orlando Avenue, Las Angeles 48, Californien/USA

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

*Inkl. BA RL 19*

## 2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:

(bei Frauen auch Geburtsname)

a) Dr. Heinz Pinner

Geburtsdatum und Geburtsort:

b) Ilse Pinner geb. Ullstein

a) 20.2.1893  
b) 19.5.1892

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

a) Berlin  
b)

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht  
Hamburg vom 24.10.1955 - AZ. 3 Wis 26/55 -  
2 WiK 385/53 -

Entzogenes Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
löst NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

weitere 5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

ja

1. Landgericht Berlin	(80WGK) 4 WGA 3246/500
2. WGA Berlin	81 WGA 2788/55
3. WGA Berlin	81 WGA 2789/55
4. WGA Berlin	81 WGA 2790/55
5. WGA Berlin	81 WGA 2791/55

keine

Gfs. ist anzugeb

a) in welcher H

b) Name und A  
Abtretungsem  
oder Pfandglä

Auf welche von  
3) bis 5) genau  
stattungsrechtlich  
sprüchen haben  
Leistungen oder  
halten?

Gfs. ist anzugeb

a) von welcher

b) in welcher H

Haben Sie Ent  
ansprüche anger

(Anzugeben sind sän  
digungsansprüche  
der für Schaden an  
Körper oder Gesu  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeb  
cher Entschädig  
und unter welc  
zeichen.

Haben Sie einen  
tigten für das  
rückerstattungs  
Befriedigung rü  
rechtlicher Geld  
vorgesehene Ve  
stellt?

Gfs. ist Name  
des Bevollmäch  
geben.

siehe BA R 10

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigung rückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

auf Ziffer 2:

DM	5.000,--	gem. Darlehensvertrag	v.	5.	1.1956
"	20.000,--	"	"	30.	4.1956
"	31.760,40	"	"	11.	4.1957

sämtlich von OFD Hamburg

ja

Vermögensschaden, Schaden im beruflichen Fortkommen,  
Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen

Entschädigungsamt Berlin    Gesch.-Z.: III J 51  
Reg. Nr. 70 788

fuer Hamburg:

**W. Stein**  
**Dr. H. Matthieson**  
Rechtsanwälte  
Hamburg 36, Jungfernstieg 81  
(Haus Alsterdeck)  
Telefon: 24 30 01

fuer Berlin:

Antragsteller vertritt sich anwaltlich selbst

Unterbevollmächtigter:

Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann  
Bismarckallee 26  
Berlin-Grünwald

6/50(12)

Be 19



10) An welche Stelle sollen die  
Zahlungen nach dem Bun-  
desrückerstattungsgesetz ge-  
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in  
der Regel die Errichtung eines  
liberalisierten Kapitalkontos er-  
forderlich sein.)

Liberalisiertes Kapitalkonto 52578  
Dr. Jur Heinz A. Pinner bei der Frankfurt  
Neue Mainzerstrasse 69, Frankfurt/Main.

11) Sonstige Bemerkungen des  
Berechtigten:

1) Personalan-  
fertigen:

wird hierm

gegen

wegen

Prozeßvol

Die V

und Entg

Verzicht

Empfang

oder and

Die V

Zwangsv

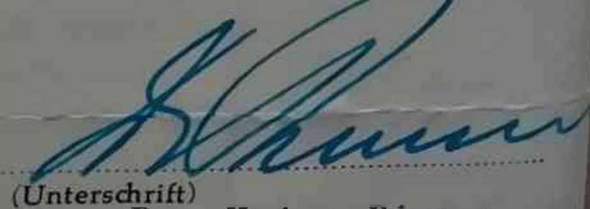
872ff. u. c

Erfüllu

der Kanz

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig  
habe.

Los Angeles, Calif., den 2. November 1951  
(Ort) (Datum)



(Unterschrift)

Dr. Heinz Pinner  
Rechtsanwalt.

Los

W. H. S. S. S.

Vergleiche  
einem Rü  
eine Zahl

1. des D  
schlie  
möge  
bahn  
post)

# Fragebogen

Az.: 0 1480 - P 3 - BV 337

OFD: H a m b u r g

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Ilse P i n n e r geb. Ullstein

Geburtsdatum und Geburtsort:

19.5.1892

jetzige Anschrift:

326 North Orlando Avenue, Los Angeles 48,  
Californien/USA

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

a) Dr. Heinz Pinner

b) Ilse Pinner

Geburtsdatum und Geburtsort:

a) 20.2.1893

b) 19.5.1892

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

a) Berlin  
b)

(von der OFD auszufüllen)\*:  
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht  
Hamburg vom 24.10.1955 u. 18.12.55  
2 WiK 385/53 - Wis 26/55 -

Entzogenes Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
*weitere* rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

ja

1. WGA Berlin	23 WGA 1512/55
2. WGA Berlin	23 WGA 1513/55
3. WGA Berlin	23 WGA 1514/55

keine

Gfs. ist anz

a) in welche

b) Name un  
Abtretung  
oder Pfar

Auf welche

3) bis 5) g  
stattungsrec  
sprüchen ha  
Leistungen  
halten?

Gfs. ist anz

a) von welc

b) in welch

Haben Sie  
ansprüche

(Anzugebens  
digungsanspr  
der für Schac  
Körper oder  
freiheit)

Gfs. ist anz

her Entsc

und unter

reichen.

Haben Sie  
igten für  
ückerstatt  
efriedigun  
achtlicher  
orgeseher  
tellt?

Gfs. ist N  
es Bevol  
eben.

*Siehe Ba Pp. 19*

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigung rückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

auf Ziffer 3.:

DM 5.000,-- gem. Darlehensvertrag v. 5. 1.1956

DM 20.000,-- " " " 30. 4.1956

DM 31.760,40 " " " 11. 4.1957

sämtlich von OFD Hamburg

ja

### Vermögensschaden

Entschädigungsamt Berlin Gesch.-Z.: III J 51  
Reg. Nr. 70 787/III J

fuer Hamburg:

**W! Stein**

**Dr. H. Matthiesse**

Rechtsanwälte

Hamburg 36, Jungfernstieg 51

(Haus Alsterark)

Telefon: 24 30 01

fuer Berlin:

Rechtsanwalt Dr. Heinz Pinner

590 South San Vicente Blvd.

Los Angeles 48, Calif., USA

Unterbevollmächtigter:

Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann

Bismarckallee 26

Berlin-Grünwald

10) An welche Stelle sollen die  
Zahlungen nach dem Bun-  
desrückerstattungsgesetz ge-  
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in  
der Regel die Errichtung eines  
liberalisierten Kapitalkontos er-  
forderlich sein.)

Liberalisiertes Kapitalkonto 52578  
Dr. jur. Heinz A. Pinner bei der Frankfurter  
Neue Mainzerstrasse 69, Frankfurt/Main

11) Sonstige Bemerkungen des  
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig  
habe.

Los Angeles, Calif.  
(Ort)

den 2. November  
(Datum)

*Ilse Pinner*

(Unterschrift)

Ilse Pinner

Finanzdir

P 3 - B

1)

wird hiermit

gegen

wegen

Prozeßvoll

Die Vo

und Entge

Verzicht

Empfang

oder and

Die V

Zwangsv

872 ff. u. c

Erfüllu

der Kanzl

Los

W. Pinner



78  
Frankf.  
/Main.

V f s .

Geschrieben	15.12.1958
Gelesen	
Abgeandt	15. DEZ. 1958

*gehr. 11*

1) Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- und Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstraße 87

Betr.: Rückerstattungssache

- 1) Dr. Heinz Pinner, geb. 20.2.1893
  - 2) Ilse Pinner geb. Ullstein, geb. 19.5.1892
- letzter inländischer Wohnort: Berlin

Ich beabsichtige, den Berechtigten auf Grund des Vergleiches vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat, vom 24.10.1955 und 16.12.1955 - Az.: 5 WiS 26/55 - 2 WiK 385/53 - für entzogenes Umzugsgut Schadensersatz in Höhe von DM 113.520,81 einen Bescheid zu erteilen.

Auf diesen Anspruch sind den Berechtigten bereits Darlehen in Höhe von DM 56.760,40 gewährt worden. Aus dem Fragebogen der Berechtigten geht hervor, daß sie bei Ihnen folgende Rückerstattungsansprüche angemeldet haben:

- |               |                |
|---------------|----------------|
| 1. WGA Berlin | 23 WGA 1512/55 |
| 2. WGA Berlin | 23 WGA 1513/55 |
| 3. WGA Berlin | 23 WGA 1514/55 |

Darüber hinaus haben die Berechtigten auch beim Entschädigungsamt Berlin unter dem Gesch.-Z.: III J 51 Reg. Nr. 70 787/III J - Entschädigungsansprüche angemeldet.

Da die Berechtigten ihren letzten inländischen Wohnsitz in Berlin hatten, bitte ich Sie um Mitteilung, ob Ihnen von hieraus ein Teil-Bescheid zu erteilen ist.

Im Auftrag

( Sillem )

*11/2  
25/12 59*

DER SENATOR FÜR FINANZEN  
Sondervermögens-u. Bauverwaltung

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. IV/E - O 5608

Az.: Darlehn 2 ( 2 WGA 1513/55)  
allgemein

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g

Harvestehuder Weg 14

Berlin-Charlbg., d. 18.2.1959  
Fasanenstr. 87, Zi.  
Fernruf: 32 52 01, App.

Oberfinanzdirektion  
BV u. R.  
Az.:  
23. FEB. 1959 23. FEB. 1959  
Sachgeb. 43

43,5

Betrifft: RE-Verfahren Dr. Heinz Pinner  
Ilse Pinner, geb. Ullstein  
Geschädigter: Die Antragssteller

Bezug: Ihre Anfrage vom 15.12.1958  
- P 3 - BV 43 (S) -

Rückerstattungstitel für den vorstehend genannten Berechtigten liegen hier nicht vor. Das von Ihnen genannten Verfahren betr~~effen~~<sup>ie</sup>:

Frau Ilse Pinner geb. Ullstein als Alleinberechtigte.

~~Das-Verfahren-ist-noch-nicht-abgeschlossen.~~ Ich bitte,  
den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Im Auftrage

(Kempa)

Oberfinanzdirektion Hamburg  
- P 3 - BV 43 (S) -

15  
Hamburg 13, den 23. März 1959  
Harvestehuder Weg 14  
Tel.: 44 12 91, App. 40  
Si/Scha.

Vfg.

- 1) Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- und Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstraße 87

Geschrieben	23.3.1959
Gelosen	
Abgesandt	23. MRZ 1959

*Geheh. IX*

Betr.: Rückerstattungssache 1) Dr. Heinz Pinner  
2) Ilse Pinner geb. Ullstein

Bezug: Ihr Schreiben vom 18. 2. 1959 - Az.: Fin III SVer.  
IV/E - O 5608 -(2 WGA 1513/55) Darlehn - allgemein -

In meinem Schreiben vom 15. 12. 1958 habe ich leider die für den Berechtigten zu 1) in Berlin geltend gemachten Ansprüche nicht mit aufgeführt. Es handelt sich um:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1) Landgericht Berlin (80 WGK) 4 WGA 3246/50 (126/52) |                 |
| 2) WGA Berlin   | 81 WGA 2788/55  |
| 3) WGA Berlin   | 81 WGA 2789/55  |
| 4) WGA Berlin   | 81 WGA 2790/55  |
| 5) WGA Berlin   | 81 WGA 2791/55. |

Wie ich Ihnen seinerzeit mitteilte, liegt mir hier für die beiden Berechtigten ein gemeinsamer Vergleich wegen Entziehung von Umzugsgut im Betrage von DM 116.412,-- abzüglich DM 2.891,19 vor, die die Berechtigten in Vergleichen mit verschiedenen Individualverpflichteten erhalten haben.

2) Wv. *Wv. [Signature]*

Im Auftrag

( Sillem )

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - P 3 - BV 43/432

Hamburg 13, den 13. April 1959

Harvestehuder Weg 14

Büro: Magdalenenstraße 64 a+b

Tel. 44 12 91 / App. 46

1. Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- und Bauverwaltung

Berlin - Charlottenburg 2

Fasanenstraße 87

Betr.: Rückerstattungssache Frau Ilse Pinner geb. Ullstein  
323 North Orlando Ave., Los Angeles 48 (USA)

Bezug: Ihr Schreiben vom 2.4.1959 - Fin III SVerm. IV/E -  
O 5608 - Az.: 17 035 ( 2 WGA 1513/55)

Rückerstattungstitel für die obengenannte Berechtigte  
liegen hier nicht vor.

Der von Ihnen bezeichnete Vergleich betrifft

1. Dr. Heinz Pinner
2. Frau Ilse Pinner geb. Ullstein

gemeinschaftlich.

Ich bitte Sie, den Bescheid von dort aus zu erteilen.

2.

Im Auftrag

gez.

( Gärner )  
Regierungsassessor

DER SENATOR FÜR FINANZEN  
Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Gesch.-Z.: Fin III SVer. IV/E - O 5608  
Az.: Allgemein ( 8 WGA 2788/55)

Berlin-Charlbg., d. 9.4.1959  
Fasanenstr. 87, Zi.  
Fernruf: 32 52 01, App.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g  
Harvestehuder Weg 14

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Az.:  
Eing.: 13. APR. 1959  
Sachgeb.: 43  
Anl.: 1

Betrifft: RE-Verfahren Dr. Heinz Pinner  
Geschädigter: Der Antragssteller

Bezug: Ihre Anfrage vom 23. März 1959  
- P 3 - BV 43 (S) -

Rückerstattungstitel für den vorstehend genannten Berechtigten liegen hier nicht vor. Das von Ihnen genannte Verfahren betrifft:  
- 8 WGA 2788/55 - Wertpapiere -

Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Ich bitte, den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Ein gemeinsamer Anspruch der Eheleute Dr. Heinz und Ilse Pinne liegt hier nicht vor.

Im Auftrage

(Kempa)



Hamburg, den 7. Juli 1959

GA/Be.

45

Büro: Magdalenenstraße 64 a+b

V f r .

1. Herren Rechtsanwälte  
W. Stein  
Dr. H. Matthiessen

H a m b u r g 36  
Jungfernstieg 51 III.

Geschrieben	30.07.59
Gelassen	
Abgesandt	7. JULI 1959

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner und Frau Ilse  
geb. Ullstein

In der o.a. Angelegenheit beabsichtige ich, den Berechtigten auf Grund des Vergleichs vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat, vom 24.10.1955 und 16.12.1955 - Az.: 5 WIS 26/55 - 2 WIK 385/53 - nunmehr einen Bescheid zu erteilen.

Unter Ziffer 3 des obengenannten Vergleichs ist folgende Klausel aufgenommen worden:

" Die Parteien sind sich schließlich darüber einig, daß die Antragsteller Zug um Zug gegen Erhalt des Schadensbetrages ihre ihnen im Verfahren gegen Zerck abgetretenen Kriegsschadensansprüche in Höhe von RM 1.247,50 an den Antragsgegner abzutreten haben. "

Bevor ich das Bescheidsverfahren zum Abschluß bringe, ist dieser Anspruch des Deutschen Reiches gegen die Berechtigten zu realisieren. Ich bitte Sie daher, mir anzugeben, in welcher Höhe den Berechtigten Kriegsschadensansprüche zustehen und bei welcher Behörde diese geltend gemacht worden sind. Gemäß Ziffer III des später durch das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg aufgehobenen Beschlusses der 2. Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg vom 18.11.1954 soll es sich hierbei um die den Berechtigten in dem Verfahren gegen Zerck abgetretenen Kriegsschadensansprüche wegen Bestecke, eines Radios, Kristall und Porzellan handeln.

Ferner bitte ich Sie, mir die Abtretungserklärung  
selbst baldmöglichst vorzulegen.

2. v. 1.8. *notari.*

Im Auftrag

*J. G.*  
( Gärner )

Regierungsassessor

W. STEIN  
Dr. H. MATTHIESSEN  
Rechtsanwälte

Hausnummer 343001  
Bankkonto: Deutsche Bank in Hamburg  
Hauptscheckkonto: Hamburg Nr. 51691  
(beide Konten unter W. Stein u. Dr. H. Matthiesen)  
Sprechstunden: 3 bis 5 Uhr, außer sonntags

24 Hamburg 36, den 8. Juli 1959  
Jungfernstieg 51 III. (Pran-Haus)

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg  
Magdalenenstr. 64 a+b

- 9. JULI 1959

Mit Akte  
fe. 14.17.

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner und Frau  
Ilse Pinner geb. Ullstein - Az.: - P 3 - BV 43 -

Zu dem dortigen Schreiben vom 7.7.1959 bemerke ich folgendes:

Der in dem Rückerstattungsverfahren der Eheleute Pinner  
./. Wilhelm Z e r c k , Hamburg-Wandsbek, Ziesenisstr. 32,  
am 4.1.1951 vor dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg , Az. V/Z 3015 -4- , abgeschlossene Vergleich betraf  
verschiedene Gegenstände der Eheleute Pinner, die Zerck bei  
der Versteigerung des beschlagnahmten Umzugsguts der Eheleute  
Pinner erworben hatte. Die einzelnen Gegenstände ergeben sich  
aus der der anliegenden Abtretungsurkunde beigefügten Ab-  
schrift des Vergleiches.

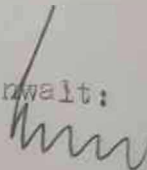
Das Aktenzeichen der Feststellungsbehörde, Amt für Kriegs-  
schäden und Besatzungskosten, Hamburg, bei der Zerck seinen  
Totalschaden angemeldet hat, ist (VIII 12805.) X VA 4130 B  
wa 13133 K

Die Abtretung ist am 9.8.1952 dem genannten Amt angezeigt  
worden, worauf eine Antwort ergangen ist, dass eine Über-  
tragung der Ansprüche auf Hausratsentschädigung nach § 294  
Abs. 2 des Lastenausgleichsgesetzes nicht möglich ist und  
dass die Ansprüche nicht gepfändet werden können und dass  
im übrigen Gegenstände aus edlen Metallen und Kunstgegen-  
stände "nicht feststellbare Vermögenswerte" gemäß § 7 des  
Feststellungsgesetzes vom 21.4.1952 sind. Hierbei ist es  
verblieben. In welcher Höhe Zerck Kriegsschadenansprüche  
zustehen und welcher Betrag von diesen Ansprüchen auf die  
hier in Frage stehenden Gegenstände entfällt, ist hier nicht  
bekannt.

Eine Abtretungserklärung füge ich bei.

Ich bitte um Ihren telefonischen Anruf, falls noch weiteren  
gewünscht werden sollte.

Der Rechtsanwalt:



St./Th.

W. STEIN  
Dr. H. MATTHIESSEN  
Rechtsanwälte

242 Hamburg 36, den 8. Juli 1959  
Jungfernstieg 51 III. (Prien-Haus)

Fernsprecher 343001  
Bankkonto: Deutsche Bank in Hamburg  
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 51691  
(beide Konten unter W. Stein u. Dr. H. Matthiesen)  
Sprechstunde: 3 bis 5 Uhr, außer sonntags

### Abtretungserklärung

Gemäss dem im Rückerstattungsverfahren der Eheleute Dr. Heinz P i n n e r und Frau Ilse P i n n e r geb. Ullstein gegen Wilhelm Z e r c k , Hamburg-Wandsbek, Ziesenisstr. 32, früher Wilhelmstr. 32, vor dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg, Az. V/Z 3015 -4-, am 4.1.1951 abgeschlossenen Vergleich, der in Abschrift beigelegt wird, hat Wilhelm Z e r c k seine Kriegsschadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich bezüglich der im Vergleich im einzelnen aufgeführten Gegenstände an die Eheleute Pinner abgetreten.

Die Eheleute Pinner treten hiermit diese ihnen abgetretenen Ansprüche gemäss Ziffer 3 des in ihrer Rückerstattungssache gegen das Deutsche Reich, vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, am 24.10./16.12.1955 vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg abgeschlossenen Vergleichs, Az. 5 Wis 26/55 / 2 WiK 385/53, an das

Deutsche Reich,  
vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg,  
ab.

In Vollmacht der Eheleute  
Dr. Heinz und Ilse Pinner:

W. STEIN  
Dr. HARALD MATTHIESSEN



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen : V/Z 3015 - 4 -

Hamburg 36, den 4. Januar 1951  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude  
(Anbau) II. Stock Zimmer 738  
Fernsprecher: 35 17 31

P r o t o k o l l .

=====

Gegenwärtig:

Regierungsrat Dr. M ö h r i n g  
als Verhandlungsleiter

Justizangestellte L e m b c k e  
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Eheleute Dr. Heinz P i n n e r  
und Else P i n n e r

Antragsteller

gegen

Wilhelm Z e r c k

Antraggegner

erscheinen:

- 1) Für Antragsteller:  
Herr Assessor Dr. K r ü g e r  
für Herrn Rechtsanwalt Dr. Matthiessen
- 2.) der Antraggegner in Person

Nach eingehender Besprechung der Sach- und Rechtslage schliessen die Parteien zur Erledigung sämtlicher gegenseitigen, gegenwärtigen und zukünftigen Rückerstattungsansprüche den folgenden

V e r g l e i c h :

Der Antraggegner tritt an die Antragsteller ab seine Kriegsschaden-ersatzansprüche gegen das Deutsche Reich bezüglich der folgenden Gegenstände:

	<u>Erwerbspreis</u>	<u>Kavelingsgeld</u>
1.) 7 gr. Silberforken ca. 500 gr		
2 Messer mit silb. Griffen		
X 6 silb. Teelöffel 150 gr. Silber		
7 silb. Esslöffel 500 gr. Silber		
6 Obstlöffel m/silb.Griffen		
6 Obstgabeln 150 gr.		
5 Kuchengabeln	insges. 232.--	34.80
X 6 silb. Forken 240 gr. Silber		

24

2.)	12	silb. Forken 700 gr.		
	12	kl. silb. Forken 340 gr.		
	14	silb. Esslöffel 700 gr.		
		Übertrag:	232.--	34.80
	11	kl. Löffel 320 gr.		
		insgesamt	260.--	39.--
3.)	5	silb. Serviettenringe		
	2	kl. silb. Untersätze		
		insgesamt 100 gr.		
		insgesamt	14.50	2.15
5.)	1	silb. Schale 60 gr.	8.--	1.20
87.)	1	Reiseschreibmaschine "Erika"	120.--	18.--
103.)	1	Porzellanvase	8.--	1.20
104.)	1	Kübel	13.--	1.95
118.)	3	Teile Kristall	9.--	1.35
120.)		div. Metallteile	14.50	2.15
122.)	1	Steingutvase	12.50	1.85
124.)	2	Kristallschalen		
	1	Tablett m/Beschlag	24.--	3.60
125.)	3	Schiffen	8.--	1.20
126.)	6	versilb. Tablett	44.--	6.60
203.)	✓ 1	Radio-Apparat "Telefunken"	430.-- (436,-)	64.50
512.)	✓ 1	Läufer 16.30 x 68 cm	50.--	7.50
		RM	1.247.50	187.05

Die Antragsteller nehmen diese Abtretung an.

Der Antragsgegner verpflichtet sich den Antragstellern zu Händen von Herrn Rechtsanwalt Dr. Harald Matthiessen aufzugeben das Aktenzeichen der Feststellungsbehörde in Hamburg bei der er hinsichtlich dieser Sachen seinen Kriegsschadenersatzanspruch angemeldet hat.

gez. Möhring, Dr.

gez. Lembcke

Für richtige Ausfertigung:  
gez. Unterschrift  
L.S. Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Für richtige Abschrift

Der Rechtsanwalt.

Durchschrift f.d.A.

Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - F 3 - BV 43/432

Hamburg 13, den 30. Juli 1959

44

Büro: Magdalenenstraße 64 a+b

An das  
Bezirksamt Wandsbek  
- Ausgleichsamt -

Hamburg-Wandsbek  
Rathaus

Betr. : Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner  
Frau Ilse Pinner geb. Ullstein

Bezug: Telefon.Unterredung mit Ihrem Herrn Sachbearbeiter am  
24.7.1959 - WA 13 133 K - Wilhelm Zerck, Hamburg-Wa.,  
Ziesenisstr. 32

Herr Wilhelm Zerck hat in einem Vergleich vor dem Wieder-  
gutmachungsamt beim Landgericht Hamburg - Az.: V/Z 3015 - 4 -  
bestimmte Kriegsschadensansprüche an die obengenannten Rücker-  
stattungs-Berechtigten abgetreten.

Die Abtretung ist Ihrem Amt am 9.8.1952 unter Einreichung  
einer Liste der kriegsbeschädigten Gegenstände angezeigt worden.  
Die Liste liegt mir in Abschrift vor.

In der o.a. Rückerstattungssache haben die Berechtigten  
in einem Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht -  
5 WiS 26/55 - 2 WiK 385/53 - die ihnen von Zerck zedierten An-  
sprüche an das Deutsche Reich, vertreten durch meine Behörde,  
weiter abgetreten.

Ich bitte um Mitteilung, in welchem Umfange diese An-  
sprüche realisierbar sind.

*Ausf. beim AA Hamburg, Herrn Helms:  
Ank. in Arbeit; es bedarf einer dort  
internen Rücksprache, die z.H. aus  
Arbeitsgründen noch nicht möglich.  
Nach dem Inhalt Beantwortung.*

Im Auftrag

gez.

( Gärner )  
Regierungsassessor

*2/8 59 lg.*

Büro: Magdalenenstr. 64a

Durchschrift f.d.A.

Herren Rechtsanwälte

W. Stein

Dr.H. Matthiessen

H a m b u r g 36

Jungfernstieg 51

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz und Frau Ilse Pinner

Bezug: Ihr Schreiben vom 1.9.1959

Die Frage der Zuständigkeit ist inzwischen geklärt worden.

Zur Frage der Realisierbarkeit der von Zerk abgetretenen Kriegsschadensansprüche erwarte ich noch die Stellungnahme des Ausgleichsamts Wandsbek. Nach deren Eingang werde ich den vorbereiteten Bescheidsentwurf weisungsgemäss der Entschädigungsbehörde Berlin zur Stellungnahme übersenden.

Über den Zeitpunkt der Zustellung des Bescheides und der Auszahlung des Schadensbetrages kann ich Ihnen heute noch keine verbindlichen Angaben machen. Ich bitte Sie, sich einstweilen noch zu gedulden.

Im Auftrag  
im Entwurf

gez.  
( Gärner )  
Regierungsassessor

Im Auftrag

( Schminke )  
VA (Assessor)

keine Frist 10/10/59

liehe Blatt 25.

26.11.59



# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## BEZIRKSAMT WANDSBEK

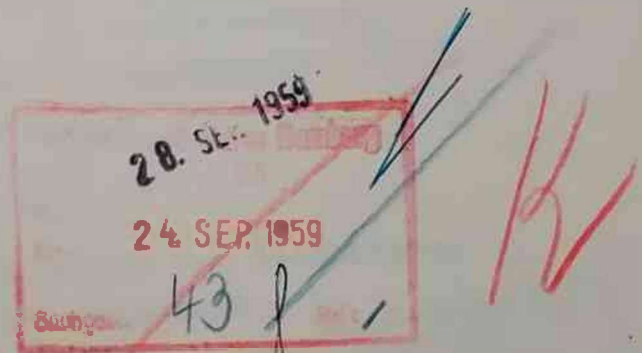
-Ausgleichsamt-

FERNSPRECHER: 68 20 51 } App. 467  
BEHORDENNETZ: 81

HAMBURG-WANDSBEK, DEN 22. Sept. 1959.  
SCHLOSSSTRASSE 64/66

AKTZ. Wa 13133-K/F 3 - Be/Ra (Me).  
(Bei Beantwortung bitte angeben)

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg,  
H a m b u r g 13,  
Harvestehuder Weg 14,  
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b.



Betr.: Feststellung von Kriegssachschäden des Herrn Wilhelm  
Z e r c k, Hamburg-Wandsbek, Ziesenißstr. 32, bzw. Rück-  
erstattungssache Dr. Heinz P i n n e r und Frau Ilse  
Pinner geb. Ullstein.

Bezug: Ihr Schreiben vom 30.7.59,  
Ihr Az.: O 5608 - P 3 - BV 43/432.

Leider ist es erst heute möglich, zu Ihrem vorgenannten Schreiben  
Stellung zu nehmen, da noch verschiedene Fragen der Klärung be-  
durften.

Am 9.8.52 teilte Herr Rechtsanwalt Stein unter Beifügung einer  
Abschrift eines Protokolls des Wiedergutmachungsamtes beim Land-  
gericht Hamburg vom 4.1.51 mit, dass Herr Zerck die im Protokoll  
aufgeführten Gegenstände an die Eheleute Dr. Heinz Pinner und Frau  
Ilse abgetreten hat. Er erhielt von dem damals zuständigen Amt  
bereits die Mitteilung, dass Gegenstände aus edlen Metallen und  
Kunstgegenstände nicht feststellbare Vermögenswerte gemäss § 7 des  
Feststellungsgesetzes vom 21.4.52 sind, und dass nach den damals  
geltenden Bestimmungen des Lastenausgleichsgesetzes vom 14.8.52  
der Anspruch auf Hausratentschädigung nicht übertragen oder ge-  
pfändet werden könne. Die neue Fassung des § 294 des LAG sieht  
vor, dass der Anspruch auf Hausratentschädigung vererbt, über-  
tragen und verpfändet, jedoch nicht gepfändet werden kann.

Es wird bedauert, Ihnen mitteilen zu müssen, dass die von Herrn  
Zerck zedierten Ansprüche an das Deutsche Reich, vertreten durch  
Ihre Behörde, leider nicht realisierbar sind.

I. A.   
(Bertz)  
Reg.-Inspektor

V.  
1.) Vfr. Kz  
2.) Z. S. A (87)  
für 23.10.



Oberfinanzdirektion Hamburg

-O 5608 - P.3 - 8143/432

Reg. Nr. 2506

Hamburg 13, den 7. Okt.  
Harvestehuderweg 14 1957  
Tel. 441291 App.

V f g .

Geschrieben	57.11.57
Gelesen	162
Abgesandt	

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger ( Bundesrückerstattungs- gesetz - BRÜG - ) vom 19.7.1957 ( Bundesgesetzblatt I, S.734 ) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den ~~den~~ Berechtigten

- ✓ 1/ Herrn Dr. Heinz Pinner
- ✓ 2/ Frau Else Pinner, geb. Kleinstein ✓  
Wohnung 326 North Orlando Ave.,  
✓ Los Angeles 48 / Calif. USA ✓

als Rechtsnachfolger nach ✓

Bevollmächtigte :

✓ Rte W. Stein  
Fr. H. Kallhessen  
Hamburg 36  
Königsplatz 57 III ✓

folgenden Bescheid

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

*begleitet von dem kaiserlichen OLG Wien,*  
*5. Entscheid, vom 24. 10. 1955* <sup>F</sup> - 5 *WIS* 26/55 -  
- 2 *WIS* 385/53 -  
*F in Verbindung mit dem Verfall vom 16. 12. 1955 -* *begleitet von* -

II.

Aus ~~den~~ in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht den Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgender Anspruch zu:

<del>zu I, 1)</del> .....	DM	113.520.87 ✓
zu I, 2)	DM	
zu I, 3)	DM	
<del>zu I, 4)</del> .....	DM	

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 113.520.87 ✓

( in Worten: *hundertdreizehntausend fünf-*  
*hundert vierzig* 87/100 ✓  
festgestellt.

Deutsche Mark )  
✓

24

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen

DM 156.760.40 ✓

Der verbleibende Restbetrag von ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

DM 156.760.40 ✓

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung werden gemäss § 36 BRUG die folgenden Darlehen angerechnet

81. 11R  
25  
31
- 1) ✓ DM 5000.- mit Wirkung von ✓ 1. 4. 1956 ✓
  - 2) ✓ DM 20.000.- ✓ 19. 5. 1956 ✓
  - 3) ✓ DM 31.760.40 ✓ 16. 4. 1957 ✓

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM — gemäss § 37 BRUG an das Land — bewirkt.

Va.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer — und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM — an die Berechtigten zu — zu bewirken.

Vii.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche die dem Berechtigten zustehen noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRUG) ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

35

g r ü n d e : ( s. Rückseite )

FF (F.o.H.)

30. J. 89 - Nach Mitteilung des Anwalts Dr. Frau aus Hamburg  
- Bezirksamt Hamburg - vom 22.9.1959 - A2. Wa 13733-K/F3 -  
nach dem Anspruch nach der z. Zt. geltenden gesetzlichen Bestimmungen  
nicht realisierbar.

Die Befriedigung des Anspruchs bleibt sich die gegen geltende  
den Anspruch vor, sofern die auf für eine andere Kasse  
zuständig ist, dürfte sich nicht.

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamt-  
betrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die  
festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der  
nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstat-  
tungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten  
Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft  
ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der  
Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch  
auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

x.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d. Berechtigte(n) zu  
innerhalb einer Frist von drei Monaten, die Berechtigte(n) zu  
innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage  
der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei  
der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid  
selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden,  
sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRUG für die weiteren in  
zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

Nachgerechnet

Im Auftrag

Jansen VA VI B

(Freier)  
Bürgermeister.

21/10





Absender:

Finanzdirektion Hamburg  
HAMBURG 13  
Harvestehuder Weg 14

Abt. BV und BA

An Herren: Rechtsanwälte  
W. Stein,  
Dr. H. Matthiessen,

Hamburg 36

## ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

GeschZ.: II A 1 e RegNr.: 70 788/ 70 787

(Bitte bei Antwort angeben)

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

Berlin W 35, den 23. November 1959

Potsdamer Straße 192, Zimmer: 336

Fernruf: 31 05 11, App.: 336

25. NOV. 1959 (965) nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner geb. 20.2.1893  
Ilse Pinner geb. Ullstein geb. 19.5.1892  
./. Deutsches Reich  
Geschädigte: wie oben

Vorg.: Bescheidentwurf vom 9. November 1959  
dortiges Gesch.Z.: O 5608 - P 3 - BV 43/432 - Reg.Nr. 2506

Gegen den Erlaß eines Bescheides in der Fassung Ihres mit Schreiben vom 9. November 1959 übersandten Bescheidentwurfes erheben wir keine Einwendungen, da unsere rückerstattungsrechtlichen Ansprüche sowohl für den Geschädigten Dr. Heinz Pinner als auch für die Geschädigte Frau Ilse Pinner geb. Ullstein in gesonderten, beim Senator für Finanzen - Sondervermögens- u. Bauverwaltung - laufenden Befriedigungsverfahren zum Zuge kommen.

Im Auftrage

*Hüttche*  
(Hüttche)

*Pol. Pinnermann u. d. B.*  
*im Auftrage*

*2. 12. 59. Da 4/2*

Form A 031 — Briefbogen. Mat. 15 281. A 5. 100 000. 6. 59 ☐

Vermieter

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, die in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter —, nämlich die

de zur Annahme bereit war, übergeben.

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, die in demselben Hause wohnende — Hauswirt — Vermieter —, nämlich die

d zur Annahme bereit war, übergeben.

Verweig. Annahme  
Annahme nur in den Fällen 1.  
2. und 3. in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

*Hamburg 36*, den *10. Dezember* 195 *9*

(Fortsetzung unseitig)



Anordnungsbegründung: auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 7. Dezember 1959 erteilten Bescheides steht den in diesem Bescheid genannten Berechtigten ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 113.520,81 zu. Hiervon ist gemäss § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst ein Betrag von DM 56.760,40 fällig. Da dieser Betrag bereits darlehensweise ausgezahlt worden ist, kann vorerst eine weitere Zahlung nicht erfolgen.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen  
Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19

Auszuzahlen sind DM  
(i. W.: entfällt DM)

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Aj. 1959  
Buchungsstelle 6008  
Vermögensgr. 4313/09  
Kto. Nr.  
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) einzutragen.  
Lfd. Nr.  
Datum  
(Unterschrift)

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

56.760,40 DM  
(i. W.: Sechshundertundsechzigtausendvierhundertundsechzig 40/100 DM)  
als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C S. 19 Nr. 1226  
Wertkontobuch 2 " 57 " 1450  
Wertkontobuch 2 " 173 " 2340

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung am 5.3.1956 über 5.000,- DM (i. W.: Fünftausend) in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag am 16.5. über 20.000,- DM (i. W.: Zwanzigttausend) am 11.4. über 31.760,40 DM (i. W.: Einunddreissigtausendvierhundertundsechzig 40/100) als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.  
Darlehensnehmer: Dr. Heinz Pinner, Frau Ilse Pinner geb. Ullstein, 303 North Wilshire Avenue, Los Angeles 48, Calif./USA.  
an BV 42 Mag. Ann. Jakob herauszugeben.  
(Namen und Amtsbezeichnung)  
Hamburg, den 29.12.59

Hamburg, den 23. Dezember 1959  
I. V. (Klepper) Regierungsdirektor  
Gr. Vib. TO.A. (Amtsbezeichnung)  
24.12.59

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## BEZIRKSAMT WANDSBEK

- Bezirksrechtsamt -

FERNSPRECHER: 68 20 51 } App. 289  
TÖRÖNNETZ: 81 }

RA 1353/59

(Bei Beantwortung bitte angehen!)

HAMBURG-WANDSBEK, DEN 29.1.1960  
SCHLOSSTRASSE 60 (RATHAUS)

Dr. Sch/Wi.

~~Oberfinanzdirektion~~

~~Hamburg~~

~~- 1. FEB. 1960~~

2. Feb. 1960

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13  
Magdalenenstr. 64 a

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner, Frau Else Pinner  
geb. Ullstein

Bezug: Ihr Schreiben vom 30.7.1959 (Az.: O 5608 - P 3 - BV  
43/432) an das Ausgleichsamt des Bezirksamtes Wandsbek

In seinem Schreiben vom 22.9.1959 hat das Ausgleichsamt darauf hingewiesen, dass eine wirksame Abtretung gegenüber Dr. Heinz Pinner und Frau Else Pinner nicht erfolgte, so dass diese einen derartigen Anspruch auch nicht weiter an das Deutsche Reich, vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, zedieren konnten.

Das Bezirksrechtsamt bittet um Bestätigung, dass von Ihnen aus dieser angeblichen Abtretung keine Rechte mehr hergeleitet werden, damit die Hausratsentschädigung an den Antragsteller ausgezahlt werden kann. Da Herr Zerck schon seit September 1959 hierauf wartet, darf um umgehende Antwort gebeten werden.

I.A.

(Dr. Scholvien)  
Regierungsassessor

1.) V. f. f. 6. 12.

2.) 7. 9. 1959

4. 12.

be wandsbek

Hamburg 13, den 3. Februar 1960

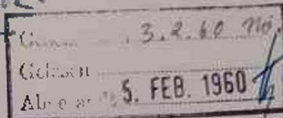
V f g .

45  
Büro: Magdalenenstraße 64a+b  
Ga/Nö

K o p i e

1)

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
- Bezirksrechtsamt -  
Hamburg - Wandsbek  
Schlosstrasse 60 (Rathaus)



Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner und Frau Else  
geb. Ullstein

Bezug: Ihr Schreiben vom 29.1.1960 - Az.: RA 1353/59  
Dr.Sch/wi.

In der o.e. Rückerstattungssache sehe ich mich leider außerstande, Ihnen verbindlich zu bestätigen, daß die Oberfinanzdirektion Hamburg aus der Abtretung gegenüber den genannten Rückerstattungsberechtigten keine Rechte mehr herleiten wird.

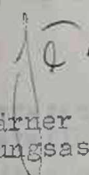
Dem von Ihnen angeführten Schreiben der Freien und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Wandsbek, - Ausgleichsamt - vom 22.9.1959 habe ich lediglich entnehmen können, daß die von Herrn Zerck zedierten Ansprüche nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht realisierbar sind. Ob sich diese Rechtslage auf Grund einer künftigen gesetzlichen Regelung ändern kann, vermag ich von hier aus nicht zu beurteilen. Ich habe mir daher in dem den Berechtigten am 7.12.1959 erteilten Bescheid eine spätere Geltendmachung dieser Ansprüche vorbehalten, sofern dies auf Grund einer etwaigen künftigen gesetzlichen Regelung möglich sein sollte.

Im Übrigen darf ich bemerken, daß es einer ausdrücklichen Zusicherung der Oberfinanzdirektion Hamburg in der von Ihnen vorgeschlagenen Form m. E. nicht bedarf, wenn die

fraglichen Ansprüche nach den zur Zeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht durchgesetzt werden können.

zda.

Im Auftrag

  
( Gärner )  
Regierungsassessor



Finanzdirektion Hamburg  
8 - P 3 - BV 43/432-

45  
Archschrift

Hamburg, den 8. August 19 60  
Harvestehuder Weg 14

44 12 91/ 45

Buro: Magdalenenstr. 64a u. b

Herrn

Heinz Ullmann

Berlin-Grünwald  
Bismarckallee 38

BERLIN-GRÜNEWALD  
BISMARCKALLEE 38  
VERMID. 20 22

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner.

Bevor dem o.a. berechtigten über den durch Beschluss  
des Landgerichts Hamburg, Wiedergutmachungsamt, vom  
21.7.60 Az.: 4 22 943 zuerkannten Anspruch in Höhe von  
648.64 DM ein Bescheid erteilt werden kann, ist eine  
Erklärung erforderlich, ob der zu leistende Betrag  
ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder  
gepfändet worden ist.

Ich bitte, mir eine derartige Erklärung zugehen zu  
lassen.

Im Auftrag

gez

( Gärner )  
Regierungsassessor

An die  
Oberfinanzdirektion  
- BV und BA -

V/g  
1) Herrn

Senator für Finanzen  
Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstrasse 87

44 12 91 / 36  
Geschrieben 17.8.1960  
Gelesen 23. AUG. 1960  
Abgeurteilt

HEINZ ULLMANN

WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER

BERLIN-GRUNEWALD 13.8.1960  
BISMARCKALLEE 26 38a  
FERNRUF: 89 25 05

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13  
Magdalenenstr. 64a u. b

- 05608 - P 3 - BV 43/432 - (WGA - Az.: Z 22 943)  
Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner.

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 8.d.M. erkläre ich  
hierdurch,

dass der in Frage stehende Betrag von DM 648,64  
weder abgetreten, noch verpfändet, noch gepfän-  
det ist.

46  
43 15. AUG. 1960  
15. AUG. 1960  
( Ullmann )

15.9.60 Not. fund 8.60  
Bl. 48 BA  
Im Auftrag  
(Görner)



Oberfinanzdirektion Hamburg

- 0 5608 - F3

BV 43/432

Hamburg 13, den 17  
Harvestehuderweg 14  
Telefon: 44 12 91 136

## Geschrieben

Collegium

23 AUG. 1968

م. ب. ١٠٠٠

~~An die~~

~~Gesamtdirektion~~

- ~~BV und BA~~ -

Herrn

Senator für Finanzen  
Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstrasse 87

Betr.: Rückerstattungssache

Dr. Heinz Pinner  
geb. 20.2.1893

Bezug: Ihr Schreiben vom 9.4.1959 Az.: Fin III-Sachen, IV/E - 05608  
AKG 18W6A 2788/55)

Zugunsten des/~~der~~ Berechtigten

als Rechtsnachfolger nach \_\_\_\_\_

sind in Hamburg Rückerstattungsansprüche wegen

unter endogenen Forderung

durch Beschluss/Vergleichen vom 21.7.1960 Az.: Z 22 943

festgestellt worden.

Aus dem <sup>o. a. Schreiben</sup> Fragebogen ergibt sich, dass dort folgende Rück-  
erstattungsverfahren anhängig sind bzw. anhängig gewesen sind:

- 8 WGA 2788/55 - Wertpapier -

Ich bitte um Mitteilung, ob dort nach dem BRUG zu erfüllende Rückerstattungsansprüche rechtskräftig festgestellt wurden und ob Sie für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens gemäss §§ 38 ff. BRUG zuständig sind.

Der/Die Berechtigte(n)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren letzten inländischen Wohnsitz in Ihrem Bezirk. *(Berlin)*

W. 15.9.60 not found  $\frac{23}{8.60}$   
Bl. 48 BA

Im Auftrag

1 Earner /  
Rep. - Ass

307  
16.E.60

48

DER SENATOR FÜR FINANZEN  
Sondervermögens-u.Bauverwaltung  
Gesch.-Z.: Fin III SVerm. IV/E - O 5608  
H.: Allgemein ( --- WGA --- )

Berlin-Charlbg., d. 30.8.1960  
Fasanenstr. 87, Zi.  
Fernruf: 32 52 01, App.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g  
Harvestehuderweg 14

Oberfinanzdirektion Hamburg  
BV u. BA  
Az.:  
Eing.: 2. SEP. 1960  
Insgesamt: 43  
2. Sep. 1960

Betrifft: RE-Verfahren Dr. Heinz Pinner  
Geschädigter: Der Antragsteller

Bezug: Ihre Anfrage vom 17.8.1960  
- O 5608 - P 3 - BV 43/432 -

Rückerstattungstitel für den vorstehend genannten Berechtigten liegen hier nicht vor. Das von Ihnen genannte Verfahren betrifft:

8 WGA 2788/55 - Wertpapiere -

Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Ich bitte, den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Im Auftrage

*Proge*  
(Proge)

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - 23-418/1932

Reg. Nr.

3307

Hamburg 13, den  
Harvestehuder Weg 14  
Tel.: 44 12 91, App. 95

1960

50

Vfg.

B e s c h e i d

219.60 M  
Le

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der  
rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen  
Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungs-  
gesetz - BRUG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734)  
erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem/ den Berechtigten

Herrn Dr. Heinz Pinner

326 North Orlando Ave.

Los Angeles 48 / Calif. USA -

✓

*unvollständig  
siehe Teil 60 8/2*

als Rechtsnachfolger nach ✓

Bevollmächtigte:

Wirtschaftsprüfer

Heinz Ullmann

Berlin - Grunewald

Bismarckallee 38 a

✓

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

*Bescheid des Schuldengutmachungsamtes  
des Landgericht Hamburg  
vom 21.7.1940. - Az.: 2 22 943.* ✓

*eingetragen  
am 21.7.40*

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgende(n) Anspruch zu:

zu I, 1)	DM
zu I, 2)	DM
zu I, 3)	DM
zu I, 4)	DM

~~Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf~~

*in Höhe von* DM 640,64 ✓

(i. W.: *Sechshundertachtundvierzig 64/100* Deutsche Mark)  
festgestellt. zu. ✓

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuzahlen.

~~Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen~~ DM

Der verbleibende Restbetrag von DM ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V

~~Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung wird gemäß § 36 BRUG das folgende Darlehen angerechnet:~~

VII

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRUG an das Land bewirkt.

VIII

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an die Berechtigten zu bewirken.

IX

Stehen dem Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche, die den Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRUG), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.



Gründe: (s. Rückseite)

*Der durch den im diff. I genannten  
Bescheid ist das Deutsche Reich verpflichtet  
worden, der eine entsprechende Forderung nach  
Hauptgabe des Bundesrückerstattungsquittens  
Schadensersatz in Höhe von*

*DM 648.64.*

*Seiner Betrag ist gem. § 33 Abs. 2 BRUG auszusprechen.*

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - der Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRUG für die weiteren in anerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

Nachgerechnet

Im Auftrag

*Brandt  
Alm. z. A.*

*8.13.60  
(Görner)  
RAB-ASS*

54  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
0 5608 - P 3 - BV 43/432

Hamburg 13, den  
Harvestehuder Weg 14  
Tel.: 44 12 91

17. Sept. 1960

3307

Reg.Nr. \_\_\_\_\_

Vfg. \_\_\_\_\_

- 1) An das  
Entschädigungsamt Berlin  
Berlin W 35  
Potsdamer Str. 186

27. SEP. 1960

1 aut.

Betr.: Ihr Az.: Gesch.-Z. III J 51, Reg. Nr. 70 788

Anlage: - 1 -

In der Rückerstattungssache

Dr. Heinz Pinner, geb. 20. 2. 1893,

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4. - 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgeschenen Betrag an die Berechtigten auszahlen.

- 2) Wv. 20. 11. 1960

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

# ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

II A 1 e RegNr.: 70 788  
(Bitte bei Antwort angeben)

Berlin W 35, den 31. Oktober 1960  
Potsdamer Straße 186, Zimmer: 312  
Fernruf: 71 05 11, App.: 233  
(965) - (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

Oberfinanzdirektion Hamburg

BV u. SA

3 NOV. 1960

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz P i n n e r, geb. 20. Februar 1893  
Geschädigter: dto.  
Vorg.: Ihr Schreiben vom 27. September 1960 AZ.: 0 5608 - P 3 - BV 43/432  
hier eingegangen am 28. September 1960

Wir haben uns an dem beim Landgericht Berlin laufenden RE-Verfahren (150 WGK) 81 WGA 2788/55(222/58) beteiligt; Gegenstand dieses Verfahrens sind für einen von uns entschädigten Kapital-Transfer abgelieferte Wertpapiere.

Wir haben Ansprüche in Höhe von 75.000,-- DM geltend gemacht.

Im Interesse der Sicherung unserer Ansprüche widersprechen wir dem Erlaß eines Bescheides in der Fassung Ihres mit Schreiben vom 27. September 1960 übersandten Entwurfs.

Da es sich in dem obigen RE-Verfahren mindestens überwiegend um festverzinsliche Wertpapiere handelt, müssen wir auch Zahlungen auf Grund eines vorläufigen Bescheides widersprechen, weil sonst eine Sicherung unserer gemäß § 37 BRÜG hervorragenden Ansprüche innerhalb der Grenzen gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG nicht mehr gegeben wäre.

(b uns noch weitere Ansprüche auf Grund der von uns für den Versicherungsschaden geleisteten Entschädigung zustehen, muß noch überprüft werden.

Im Auftrage

Plettenberg

1) Teilbescheid gefertigt  
siehe bes. Pfg.

2) ldk Bl.

Oberfinanzdirektion Hamburg

5608 - P3 - BV 25/253

Reg. Nr.

Hamburg 13, den 21.11.60 56  
Harvestehuderweg 14  
Tel. 441291 App.

V f g .

Gestempelt	21.11.60
Gelesen	<i>[Signature]</i>
Abgesandt	

Interne Teil - B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger ( Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG - ) vom 19.7.1957 ( Bundesgesetzblatt I, S.734 )  
erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem Berechtigten

Herrn Dr. Heinz Pinner  
323 North Orland Ave.  
Los Angeles 48 / Calif. USA

als Rechtsnachfolger nach %

Bevollmächtigte :

Wirtschaftsprüfer  
Heinz Kellmann  
Berlin-Grünewald  
Bismarckallee 38a

folgenden <sup>Text-</sup>Bescheid



I.

Dem Bescheid liegen die nachstehendaufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Beschluss des LG beim LG Kumb  
vom 21.7.60 - Z-22943 -

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgender Anspruch zu:

~~zu I, 1) .....~~ DM 648,64  
~~zu I, 2) .....~~ DM  
~~zu I, 3) .....~~ DM  
~~zu I, 4) .....~~ DM

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 648,64

( in Worten: sechshundertachtundvierzig 64/100  
Deutsche Mark )

festgestellt.



III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach  
Zustellung des Bescheides auszuführen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach  
§ 32 Abs. 2 und 3 BRÜG zunächst zu zahlen DM

Der verbleibende Restbetrag von  
ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen. DM

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag  
auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

III

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des  
§ 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom  
Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34  
BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.  
1962 befriedigt.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende  
Zahlung wird gemäss § 36 BRÜG d folgende Darlehen  
angerechnet

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden  
Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer  
nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM genäss § 37  
BRÜG an das Land bewirkt.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer und Ziffer  
verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV  
jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von  
DM an d Berechtigte zu zu bewirken

Stehen d Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten  
Ansprüchen weitere rückerstattungsgerechtl. Geldansprüche  
gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt  
dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der  
Ansprüche die dem Berechtigten zustehen noch nicht ab  
sind ( § 40 BRÜG ) ist ein vorläufiger Bescheid zu er

Gründe:

Nach dem in Ziff. I genannten Beschluss ist das O.R. verpflichtet worden, dem Berechtigten für eine entzogene Forderung nach Übergabe des BRÜG Schadensersatz in Höhe von DM 648.64 zu leisten.

~~Der Anspruch ist given~~

pp.

Der in Ziffer ~~genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages~~ ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung ~~aller~~ festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäss § 40 BRÜG für die weiteren ihm ~~zuerkannten Ansprüche abgeschlossen~~ sind.

Festgestellt:

Nachgerechnet:

Im Auftrag

*Heuser Vb*

10/11 60

*(Andersson)*  
RBR



Oberfinanzdirektion Hamburg  
608 - 93 - EV 25/253

Hamburg 13, den  
Harvestehuder Weg 14  
Telefon: 441291 App.

11. Nov. 60

An die  
Oberfinanzdirektion  
- EV u. BA -

1/ Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstrasse 87

Geschäftsbereich  
22. NOV. 1960  
4. Inst.

Betr.: Rückerstattungssache  
geb. am 20. 2. 93

Dr. Heinz Pinner

Bezug: St. Schn. vom 30/8 60 - Fm III S Verm IV/E - 0 1608 - Allgemein-  
Anl.: 4

\*)

Da Sie für die Erteilung des Gesamt-Bescheides zuständig sind, übersende ich Ihnen anliegend einen Teil-Bescheid in doppelter Ausfertigung. Eine auszugsweise beglaubigte Abschrift des dem Teil-Bescheid zugrunde liegenden Feststellungstitels ist beigelegt.

~~Ich habe meine Amtskasse für Bundesvermögen angewiesen, das/die der/dem/den Berechtigten von der Oberfinanzdirektion Hamburg gewährte(n) Darlehen in Höhe von (insgesamt) DM auf die Oberfinanzkasse Amtskasse/Verwaltungsamt für ehem. Reichsgrundbesitz in Berlin, Berlin-Charlottenburg, zu überführen.~~

Darlehen wurden von mir nicht gewährt.

Die Stellungnahme der ~~hiesigen~~ Entschädigungsbehörde Berlin ist beigelegt.

Die lt. Ziffer 7 des Protokolls über die Referentenbesprechung vom 30.6./1.7.1958 in München einzuholende Stellungnahme des örtlich zuständigen Entschädigungsamtes erübrigt sich, da das Amt für Wiedergutmachung Hamburg für Umzugsgut grundsätzlich keine Entschädigungsleistungen gewährt.

Die/Den Bevollmächtigte(n) habe ich von der Abgabe der Sache an Sie benachrichtigt.

i. Bg.  
(Heinrich)  
R B R  
Im Auftrag

\*) Zugunsten des o.a. Berechtigten ist durch Beschluss des hiesigen VGH vom 21.7.60 - Z 22943 - ein RE-Auspruch in Höhe von DM 648.64 wegen entzogener Forderung festgestellt worden.

b. h.

80 85 90

2. BV 4112 zur Einbringung / TB 1194 17/11  
für Bando. d. Einbrot. Reg. Nr. 3307 vor ungültig

3) Kangel. Schrift a) "Friedensd. 4. Lfd. 21. September 1944  
b) an Bevolken. (Ba Be 46) 14. 11. 44

Hier habe die o.a. RZ-Scheide fürändig erhalten  
an den Senator f. Fin. Herrn Karl v. Fersenw. d.  
zum Allenzeitigen Fin. u. f. Vorne W/E - 07607-Elg  
abgegeben. Sie werden den Bestand zu gegebenen  
an dort erhalten.

4/ red. Bl

c) An E.H. Berlin \*)

胡

22. MAY 1961

34 731 44

3) Bahn Rd Dr. Hering Parnell - über: mit Geld + 70 zu verwenden  
Reise Ganges Hotel vom 30. 10. 00 - 8 A 1 e - Reg Nr 10  
Anlage

[illegible]

OPD Hamburg

O 5608 - P 3 - BV 25/253 -

Hamburg 13, den 21. Nov. 1960

26

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das  
Entschädigungsamt Berlin

B e r l i n W 35  
Potsdamer Straße 186

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner -  
hier: mit Schreiben vom 8.9.1960 übersandt. Bescheidsentwurf  
Bezug: Dort. Schreiben vom 31.10.1960 - II A 1 e - Reg.Nr. 70 788 -  
Anl.: -1-

Ich habe über den Anspruch des o.a. Berechtigten einen internen Teilbescheid gefertigt, den ich mit gleicher Post dem Herrn Senator für Finanzen, Berlin, zum Aktenzeichen Fin III S Verm. IV/E - O 5608 - Allgemein - WGA - zwecks Einbeziehung in den zu erteilenden Gesamtbescheid übersende. Beiliegend überreiche ich eine Durchschrift meines Teilbescheides.

Der mit meinem Schreiben vom 8.9.1960 übersandte Entwurf - Reg.Nr. 3307 - ist dadurch ungültig geworden.

Im Auftrag

(Handstein)

RBR

(Handstein)



Durchschrift

62

OPD Hamburg

Hamburg, 13. ~~den~~ 1. Nov. 1960

0 5608 - P 3 - BV 25/253 -

26

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Senat  
Senator für Finanzen  
Rückvergütungs- und Verwaltung

Berlin - Charlottenburg 2

Pasanenstr. 87

Herrn  
Heinz Ullmann  
Wirtschaftsprüfer

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner geb. am 7.7.1903

Berlin-Grünwald von 30.8.1960 - Pin III S Verm. IV/E -

Bismarckallee 38 a

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner

Ich habe die o.a. Rückerstattungssache zuständigkeitshalber  
an den Senator für Finanzen, Berlin-Charlottenburg 2,  
Pasanenstr. 87, zum Aktenzeichen Pin III S Verm. IV/E -  
0 5608 - Allgemein - abgegeben. Sie werden den Bescheid  
zu gegebener Zeit von dort erhalten.

Dieses wird von mir nicht gewährt.

Die Stellungnahme der Entscheidungsbefugten Berlin ist  
beigefügt.

Das Beauftragte habe ich von der Sache an  
Sie beauftragt.

Im Auftrag

(Handstein)

HR

07<sup>th</sup> Hamburg

0 5608 - P 3 - BV 25/253 -

Hamburg 13, den 21. Nov. 1960

26

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- und Bauverwaltung

Berlin - Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 87

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner geb. am 20.2.1893

Bezug: Ihr Schreiben vom 30.8.1960 - Fin III S Verm IV/E -  
0 5608 - Allgemein -

Anl.: -4-

Zugunsten des o.a. Berechtigten ist durch Beschluß des  
hiesigen Wiedergutmachungsamtes vom 21.7.1960 - Z 22 943 -  
ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 648,64 wegen  
entzogener Forderung festgestellt worden.

Da Sie für die Erteilung des Gesamt-Bescheides zuständig sind,  
übersende ich Ihnen anliegend einen Teil-Bescheid in doppelter  
Ausfertigung. Eine auszugsweise beglaubigte Abschrift des dem  
Teil-Bescheid zugrunde liegenden Feststellungstitels ist  
beigefügt.

Darlehen wurden von mir nicht gewährt.

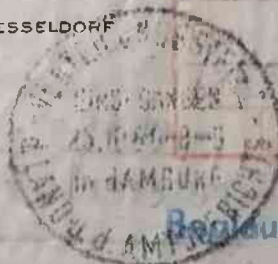
Die Stellungnahme der Entschädigungsbehörde Berlin ist  
beigefügt.

Den Bevollmächtigten habe ich von der Abgabe der Sache an  
Sie benachrichtigt.

Im Auftrag

(Handstein)  
RBR

DR. JUR. HEINZ A. PINNER  
RECHTSANWALT  
BEIM OBERLANDESGERICHT DUESSELDORF



27. AUG. 1960

LOS ANGELES 48, CALIFORNIA, U. S. A.  
6105 WEST THIRD STREET  
CABLE ADDRESS: JUSTITIA  
TELEFON: WEBSTER 3-7301  
18. August, 1960

Beglaubigte Abschrift

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Sozialbehoerde  
Amt fuer Wiedergutmachung  
Drehbahn 54  
Hamburg 36

Betr.: RE Sache Rechtsanwalt Dr. Heinz Pinner ./.. Deutsches Reich  
Aktz.: Wg 8006 10

In obiger Rueckerstattungssache bestaetige ich den Eingang des dortigen  
an meine Wohnadresse gerichteten Schreibens vom 28. Juli, 1960. Wunsch-  
gemass teile ich mit, dass ich am 20. Februar 1893 in Berlin geboren bin.

Gleichzeitig bitte ich hiermit die Oberfinanzdirektion um recht beschleu-  
nigte Einleitung des Befriedigungsverfahrens.

Beglaubigte Abschrift dieses Schreibens fuer die Oberfinanzdirektion Ham-  
burg anbei.

gez. Dr. Pinner

Rechtsanwalt

Dr. HP/b  
Anlage

Beglaubigt zweite Zustellung  
Der Rechtsanwalt

Amt für Wiedergutmachung  
Wg 200293/10  
H. Heinz Pinner

an Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

zum Aktenzeichen V/Z 3015-15  
24.10.60

24. 8. 60  
Hoffmann  
POT

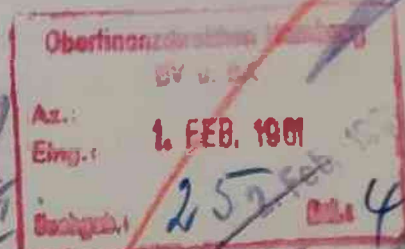
# DER SENATOR FÜR FINANZEN

## SONDERVERMÖGENS- UND BAUVERWALTUNG

Berlin-Charlottenburg 2, den 31. Januar 1961  
Fasanenstraße 87, Zimmer 63  
Fernruf: 325201, Apparat 269

Az.: Fin III S Verm. IV E - O 5608 -

Az.: Darlehn (2 WGA 1513/55)  
allgemein



An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g  
Harvestehuder Weg 14

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner geb. am  
20.2.1893

Bezug: Ihr Schreiben vom 21. Nov. 1960 - O 5608 - P 3  
BV 25/253 -

Unter Bezugnahme auf o.a. Schreiben reiche ich in der Anlage den mir übersandten internen Teilbescheid mit der Abschrift des Entschädigungsamtes Berlin und mit der Abschrift des Beschlusses des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg, zurück, da, wie bereits in meinem Schreiben vom 30.8.1960 das hier für den Antragsteller anhängige Verfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Nach der hiesigen Verfahrensakte ist auch vorerst mit einer Durchführung nicht zu rechnen.

Ich muß daher bitten, den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Im Auftrage:

(Willner)

149.  
1) Beantragung  
siehe bei 149.

2) zoll Bg.

149. a. II.

149.



geb.: II A 1 e   RegNr.: 70 788

Berlin W 35, den 31. Okt. 1960  
Potsdamer Str. 186, Zimmer: 312  
Fernruf: 710511, App.: 233

(965) - (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30 b.  
14 Uhr

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g   13  
Harvestehuder Weg 14

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz P i n n e r, geb. 20.  
Februar 1893  
Geschädigter: dto.

Vorg.: Ihr Schreiben vom 27. September 1960 Az.: O 5608 - P  
3 - BV 43/432  
hier: eingegangen am 28. September 1960

Wir haben uns an dem beim Landgericht Berlin laufenden RE-Verfahren (150 WGK) 51 WGA 2788/55(222/58) beteiligt; Gegenstand dieses Verfahrens sind für einen von uns entschädigten Kapital-Transfer abgelieferte Wertpapiere.

Wir haben Ansprüche in Höhe von 75.000,-- DM geltend gemacht.

Im Interesse der Sicherung unserer Ansprüche widersprechen wir dem Erlaß eines Bescheides in der Fassung Ihres mit Schreiben vom 27. September 1960 übersandten Entwurfs.

Da es sich in dem obigen RE-Verfahren mindestens überwiegend um festverzinsliche Wertpapiere handelt, müssen wir auch Zahlungen auf Grund eines vorläufigen Bescheids widersprechen, weil sonst eine Sicherung unserer gemäß § 37 BRÜG hervorragenden Ansprüche innerhalb der Grenzen gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG nicht mehr gegeben wäre.



Ob uns noch weitere Ansprüche auf Grund der von uns für den Versicherungsschaden geleisteten Entschädigung zustehen, muß noch überprüft werden.



beglaubigt

*Müller*

Kanzlei

Im Auftrag

Plettenberg

Büro: Magdalenenstr.64 a+b

Herrn  
Senator für Finanzen  
Bundesvermögens-u.Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstraße 87

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner

Bezug: Ihr Schreiben vom 31.1.1961  
Fin III SVerm. IV E - O 5608  
Az.: Darlehn (2 WGA 1513/55) allgemein

Anlg.: - 1 -

Den mit dem Bezugsschreiben zurückgereichten Teil-  
bescheid habe ich zu den Akten genommen.

Durch eine Mitteilung des Entschädigungsamtes Berlin  
vom 31.10.1960 - Abschrift liegt an - hatte ich mich veran-  
laßt gesehen, den internen Teil-Bescheid zu übersenden. Ich  
glaubte dieser Mitteilung entnehmen zu müssen, daß ich bis  
zur Entscheidung über die Ansprüche des Landes Berlin an  
der Erteilung des Bescheides gehindert sein werde. Alsdann  
aber würde die Frage Ihrer Zuständigkeit voraussichtlich zu  
bejahen sein.

Ich bitte Sie daher, nach ergangener Entscheidung erneut  
Stellung zu nehmen, bis dahin werde ich den Bescheid noch  
nicht zustellen.

Im Auftrag

(Handstein)  
Regierungsbaurat

71

# DER SENATOR FÜR FINANZEN

## SONDERVERMÖGENS- UND BAUVERWALTUNG

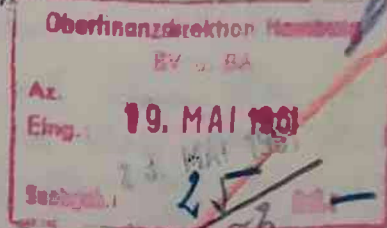
Fin III V 42(E)-O 5608-  
- 25 757 -

Berlin-Charlottenburg 2,  
Fasanenstraße 87, Zimmer  
Fernruf: 32 52 01, Apparat

17. Mai 1961

38  
262

An die  
Oberfinanzdirektion  
H a m b u r g 13  
- - - - -  
Harvestehuder Weg 14



Betrifft: Befriedigungsverfahren nach dem Bundesrückerstattungs-  
gesetz für Dr. Heinz Pinner und  
Frau Ilse Pinner.  
Geschädigter: Antragsteller.  
Bezug : Schreiben vom 23.3.1959 - Az.O 5608-P 3-FV 43(S)  
bzw. - Az.O 5608-P 3-BV 25/253.

Für die oben genannten Berechtigten liegt hier nunmehr  
ein Rechtstitel vor. Da sie ihren letzten inländischen  
Wohnsitz in Berlin hatten, bitte ich um Übersendung eines  
internen Teilbescheides, sowie einer begl. Abschrift des  
Rechtstitels.

Im Auftrag

*Röpke*  
( Röpke )

1) vorerst Rückfrage in Hamb.  
Sozialbehörde.

Mitteilungnahme abwarten.

2) Unt. gem. Bes. Bfz.

3) Rdh. Bd.

*[Signature]*

*[Signature]* 26  
5.

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 30. Mai

61

5608 - P 3 - BV 25/253 -

Büro: Magdalenenstr. 64a+b

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
- Sozialbehörde -  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36  
Drehbahn 54

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner, geb. 20.2.1893

In der o.a. Rückerstattungssache übersende ich Ihnen den Entwurf eines internen Teilbescheides, den ich dem Herrn Senator für Finanzen in Berlin zur Aufnahme in den dort zu erteilenden Gesamtbescheid zuleiten will. Ich bitte um baldmögliche Mitteilung (2-fach), ob Sie gegen die Auszahlung des Betrages von DM 648.64 Einwendungen erheben. Eine Rückfrage bei der Zentralkartei in Düsseldorf ist nicht erforderlich.

Im Auftrag

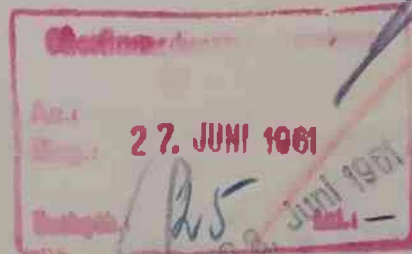
Handstein

(Handstein)  
Regierungsbaurat

HEINZ ULLMANN  
WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER

BERLIN-GRUNEWALD 25.6.1961  
BISMARCKALLEE 38 a  
FERNRUF: 89 25 05

Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Magdalenenstr. 64 a+b



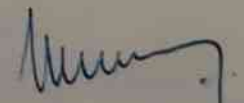
Gesch.Z. O 5608 - P 3 - BV 25/253  
Betr. Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner, Los Angeles.



Ich nehme Bezug auf das dortige Schreiben vom 21.11. 1960, mit dem Sie mir mitteilten, dass Sie die Angelegenheit an den Senator für Finanzen, Berlin, abgegeben hätten. Ich nehme an, dass diese Mitteilung sich auf den Beschluss des Landgerichts Hamburg vom 21.7.1960 bezieht, nach welchem Herrn Dr. Pinner DM 648,64 zugesprochen waren.


Nach der gesetzlichen Bestimmung hätte diese Zahlung mindestens mit der Hälfte bis zum 31.3.1961 gezahlt werden müssen. Ich bitte um Mitteilung

- a) ob die Zahlung von Ihnen erfolgt,
  - b) falls dies nicht der Fall ist, von wem
  - c) wann Sie in dieser Angelegenheit gemäss Ihrem Schreiben vom 21.11.1960 an den Senator für Finanzen, Berlin, geschrieben haben
- und gegebenenfalls um Abschrift dieses Schreibens.
- Hier ist lt. Auskunft des Senators für Finanzen nichts bekannt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

  
Wirtschaftsprüfer

  
1) Beantwortung siehe Bes.   
2) zdk BG.

  
H. G.





76

Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - F 3 - RV 25/253

Hamburg 13, den 5. Juli  
Harvestehuder Weg 14  
Tel. 44 12 91  
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

61

Herrn  
Heinz U l l m a n n  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
B e r l i n - Grunewald  
Bismarckallee 38 a

Betr.: Rückerstattungsache Dr. Heinz Pinner  
Bezug: Ihr Schreiben vom 25.6.1961

Sehr geehrter Herr U l l m a n n !

Die oben angegebene Rückerstattungsache hatte ich am 21.11.1960, wie unter gleichem Datum mitgeteilt, an den Herrn Senator für Finanzen in Berlin abgegeben. Der Fortgang des Verfahrens dort war aber durch Einwendungen des Entschädigungsamtes Berlin wegen übergegangener Ansprüche zunächst gehemmt, so daß der Herr Senator für Finanzen die inzwischen an mich zurückgegebene Sache erst nach der Entscheidung über den Anspruch des Entschädigungsamtes wieder anforderte.

Zur Zeit erwarte ich noch die Stellungnahme der Entschädigungsbehörde in Hamburg, die sich aber infolge der Anforderung der Entschädigungsakte durch das Amtsgericht Berlin noch verzögert. Ich habe die Entschädigungsbehörde in Hamburg gebeten, die Akte beschleunigt zurückzurufen und alsbald Stellung zu nehmen. Nach Eingang der Stellungnahme und endgültiger Abgabe der Sache nach Berlin wird der Herr Senator einen Gesamtbescheid erteilen und nach dessen Zustellung die Ausschlung des Betrages veranlassen. Ich bitte Sie, sich bis dahin noch zu gedulden.

Hochachtungsvoll  
Im Auftrag  
Dr. Grassmann

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

W. STEIN

Rechtsanwalt  
Dr. H. Matthiessen

Rechenr. 34.30.01

Konto: Deutsche Bank in Hamburg  
Scheckkonto: Hamburg Nr. 51691  
(Konten unter W. Stein u. Dr. H. Matthiessen)  
Öffnungszeiten: 15 bis 17 Uhr, außer sonntags

Hamburg 36, den 18. Juli 1961  
Jungfernstieg 51 III. (Prien-Haus)

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

Az.: - O 5608 - P 3 - BV 43/432 -



### A n t r a g

gemäss den Richtlinien des Bundesministers der  
Finanzen vom 30.6.1961 für Vorauszahlungen an  
nach dem BRÜG Berechtigte.

1. des Herrn Dr. Heinz P i n n e r ,
2. Frau Ilse P i n n e r geb. Ullstein  
326 North Orlando Avenue,  
Los Angeles 48, Calif./USA.

vertreten durch RAe. W. Stein u. Dr. H. Matthiessen,  
Hamburg 36, Jungfernstieg 51 III.,

Durch Bescheid vom 7.12.1959 der Oberfinanzdirektion, Az.  
- O 5608 - P 3 - BV 43/432 - ist für die Antragsteller ein  
Gesamtbetrag von DM 113.520,81 als Schadensersatz festgestellt  
worden. Auf diesen Betrag haben die Antragsteller gemäss § 32  
Abs. 2 + 3 BRÜG Vorauszahlungen zur Höhe von 50 % = DM 56.760,40  
erhalten.

Die Antragsteller haben beide das 65. Lebensjahr vollendet.  
Der Antragsteller zu 1) ist am 20.2.1893, die Antragstellerin  
zu 2) am 19.5.1892 geboren. Beglaubigte Fotokopien der  
Geburtsurkunden der Antragsteller sind mit Schriftsatz vom  
5.11.1955 der Oberfinanzdirektion Hamburg zum Aktenzeichen  
P 3 - BV 29 (41) - überreicht worden.

Es wird beantragt,

den Antragstellern eine weitere Voraus-  
zahlung auf den durch den vorgenannten  
Bescheid festgestellten Gesamtbetrag gemäss  
Ziffer 5 b) der Richtlinien vom 30.6.1961  
zu gewähren.

4. Zwischen Bescheid  
gem. Bes. 049.

5. Zelt 24 -

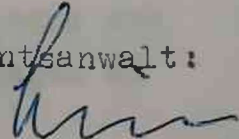
26  
7.

- 2 -

Die Antragsteller erbitten Überweisung der in Frage kommenden Beträge auf nachstehendes Konto:

Ausländer DM Konto Dr. Heinz Pinner  
bei der Frankfurter Bank, Frankfurt a/Main, Neue Mainzer Str. 69,  
Konto-Nr. 52 578.

Der Rechtsanwalt:



St./M.

W. Stein  
Rechtsanwalt  
HAMBURG 20  
Dr. H. Matthiessen

den 18. Juli 1961

79

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

Az.: - O 5608 - P 3 - BV 43/432 -

### A n t r a g

gemäss den Richtlinien des Bundesministers der  
Finanzen vom 30.6.1961 für Vorauszahlungen an  
nach dem BRUG Berechtigte.

1. des Herrn Dr. Heinz P i n n e r ,
2. Frau Ilse P i n n e r geb. Ullstein  
326 North Orlando Avenue,  
Los Angeles 48, Calif./USA.

vertreten durch RAc. W. Stein u. Dr. H. Matthiessen,  
Hamburg 36, Jungfernstieg 51 III.,  
Durch Bescheid vom 7.12.1959 der Oberfinanzdirektion, Az.  
- O 5608 - P 3 - BV 43/432 - ist für die Antragsteller ein  
Gesamtbetrag von DM 113.520,81 als Schadensersatz festgestellt  
worden. Auf diesen Betrag haben die Antragsteller gemäss § 32  
Abs. 2 + 3 BRUG Vorauszahlungen zur Höhe von 50 % = DM 56.760,40  
erhalten.

Die Antragsteller haben beide das 65. Lebensjahr vollendet.  
Der Antragsteller zu 1) ist am 20.2.1893, die Antragstellerin  
zu 2) am 19.5.1892 geboren. Beglaubigte Fotokopien der  
Geburtsurkunden der Antragsteller sind mit Schriftsatz vom  
5.11.1955 der Oberfinanzdirektion Hamburg zum Aktenzeichen  
P 3 - BV 29 (41) - überreicht worden .

Es wird beantragt,

den Antragstellern eine weitere Voraus-  
zahlung auf den durch den vorgenannten  
Bescheid festgestellten Gesamtbetrag gemäss  
Ziffer 5 b) der Richtlinien vom 30.6.1961  
zu gewähren.

*Folgt Bescheid  
gemäß als Ba Bl 87 In 2579*



FINANZEN  
22(2)-0 9506  
25 757

80  
Juli 1961  
38  
262

Die Antragsteller erbitten Überweisung der in Frage kommenden Beträge auf nachstehendes Konto:

Ausländer DM Konto Dr. Heinz Pinner  
bei der Frankfurter Bank, Frankfurt a/Main, Neue Mainzer Str.69,  
Konto-Nr. 52 578.

Hamburg  
25/453  
3506

den 27. Juli 1961  
Hamburg  
Neue Mainzer Str. 64 a+b  
APP.

Der Rechtsanwalt:  
**gez. Stela**  
20. JULI 1961

St./M.  
Hackerstr. 57  
Rückertstr.

Für richtige Abschrift

Der Rechtsanwalt.  
Herrn Bundes-

Die Durchführung der Rückzahlung der von Herrn Bundes-  
minister der Finanzen am 1. April 1961 besch.  
Anzahlungen an Herrn Dr. Heinz Pinner (Bundeszucker-  
gesetz fallende Zahlungen) vom 1. April 1961 S. 640)  
bis 5 Wochen zu  
noch nicht vor.  
sein. Ich habe  
der Anwalt der Anwalt  
zurück.

vermerk  
Zahl. Bund  
1961

An die  
Oberfinanzdirektion  
- BV u. BA -

Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstrasse 87

Betr.: Rückerstattungssache

Dr. Heinz Pinner

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAGS 8-15 UHR

SPRECHER: 34 10 16 } App. 1245  
ORDNETZ: 23 }

Az.: Wg. 2002 93 -10-

(Bei Beantwortung bitte angeben)

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Büro Wiedergutmachung

H a m b u r g 13  
Harvestehuderweg 14

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner, geb. 20.2.1893  
Bezug: Dort. Schreiben vom 30.5.61, Az.: O 5608 - P 3-BV 25/253 -

Unter Bezugnahme auf den Zwischenbescheid vom 6. 6. 1961 teilt  
das Amt Ihnen mit, dass gegen die Auszahlung des Betrages von  
DM 648,64 Einwendungen nicht erhoben werden. Nach Aktenlage  
sind auf das Land Hamburg Ansprüche entschädigungsrechtlicher  
Art nicht übergegangen.

Im Auftrage:  
(Begemann) Referent

Anschrift: (24a) Hamburg 36, Drehbahn 54 · Zahlungen an Finanzbehörde Hamburg · Landeshauptkasse - für Amt für Wiedergutmachung  
Bankkto.: Hamburgische Landesbank · Girozentrale, Kto. 300 · Postscheckkto.: Hamburg 5000 · Kassenstunden: montags bis freitags 8-13 Uhr  
Bei Antwortschreiben bitte das obige Geschäftszeichen angeben.

Kopie fertige Abdruck des Abk.  
der Sozialbehörde Hamb.  
vom 19.7.61 f.d. Akte

Im Auftrag

Absendung:  
mit Anlagen:

2 x Textbesd.  
1 Bescheid

Geschrieben  
Gelesen  
Abgelesen

28

Oberfinanzdirektion Hamburg

5608 - P3 - BV 25/253

Hamburg 13, den  
Harvestehuder Weg 14  
Telefon: 441291 App.

1961  
11. August  
85

An die  
Oberfinanzdirektion  
- BV u. BA -

Herrn  
Senator für Finanzen  
Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstrasse 87

Geschrieben  
Gelesen  
11. AUG. 1961

Betr.: Rückerstattungssache  
geb. am 20. 2. 1893

Herrn Heinz Primmer

Bezug: Thronschob. vom 17. 5. 61

V 42(E) 0 5608 - 25257 -

Anl.: 4 4

Da Sie für die Erteilung des Gesamt-Bescheides zuständig sind, übersende ich Ihnen anliegend einen Teil-Bescheid in doppelter Ausfertigung. Eine auszugsweise beglaubigte Abschrift des dem Teil-Bescheid zugrunde liegenden Feststellungstitels ist beigelegt.

Ich habe meine Amtskasse für Bundesvermögen angewiesen, das/die der/dem/den Berechtigten von der Oberfinanzdirektion Hamburg gewährte(n) Darlehen in Höhe von (insgesamt) DM auf die Oberfinanzkasse Amtskasse/Verwaltungsamt für ehem. Reichsgrundbesitz in Berlin, Berlin-Charlottenburg, zu überführen.

Darlehen wurden von mir nicht gewährt.

~~Die vorläufige Stellungnahme der Entschädigungsbehörde ist beigelegt.~~  
~~Die Stellungnahme der hiesigen Entschädigungsbehörde ist beigelegt.~~  
~~Die Stellungnahme der hiesigen Entschädigungsbehörde ist beigelegt.~~

Die lt. Ziffer 7 des Protokolls über die Referentenbesprechung vom 30. 6. / 1. 7. 1958 in München einzuholende Stellungnahme des örtlich zuständigen Entschädigungsamtes erübrigt sich, da das Amt für Wiedergutmachung Hamburg für Umzugsgut grundsätzlich keine Entschädigungsleistungen gewährt.

Die/Den Bevollmächtigte(n) habe ich von der Abgabe der Sache an Sie benachrichtigt.

BV 4112 siehe BA Bl 60. 67. 70. 71. 76 / 415 9/8. 61  
komplett fertige Abschrift des Stab.  
des Sozialbehörden Hamb.  
vom 19. 7. 61 f. d. Akte  
Im Auftrag

Absendung:  
mit Anlagen:  
2 x Textbescheid  
1 Beschlussabschrift  
1 Schriftb. Sozialbeh. Hamb.

Geschrieben  
Gelesen  
11. AUG. 1961

2 d. BQ

Pa 28  
6



vfg.

1) Klingler Fertige Sub.

mit 1 begl. Durchschrift *en*

Rte W. Stein, Dr. H. Mathiesen  
Hamburg 36

Geschrieben	28.9.61
Gelesen	<i>[Signature]</i>

HEINZ ULLMANN

WIRTSCHAFTSPROFER  
STEUERBERATER

BERLIN-GRUNEWALD 16.8.1961  
BISMARCKALLEE 26 38a  
FERNRUF: 89 25 05

Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

*11.8.*  
Eing. 18. AUG. 1961  
253

0 5608 - P 3 - BV 25/253  
Betr. Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner -  
dortiges Schreiben vom 5. Juli 1961.

Unter Bezugnahme auf das obige Schreiben bitte ich  
um Mitteilung, wann ich mit dem Eingang des Betrages von  
DM 648,64  
rechnen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

~~Finanzdirektion Hamburg~~

09-P3-BV 25/253

*20.*  
Hamburg, den 28.9.1961

3) Z.d.A.

*ent. 2/10.61*

Im Auftrag

*(H. Mathiesen)*  
RBR.

*28.9.*



Oberfinanzdirektion Hamburg  
0 5608 - P3 - 78825/253

Hamburg, 28. Sept. 1961

Vfg.

1) Klingler Fertige IdB.

mit 1 begl. Durchschrift an

Rt. W. Stein, Dr. H. Mathiesen  
Hamburg 36  
Klingler Str. 57 III  
Sehr geehrter Herr RA!

Geschrieben	28.9.61
Gelesen	<i>[Signature]</i>
Abgesandt	<i>[Signature]</i>

Betr.: Rückerstattungssache

Dr. Heinz Pinner u. Frau Ilse Pinner  
geb. Ullstein

Bezug: Ihr Antrag vom 18.7.1961

28.9. In der o.a. Rückerstattungssache ist durch Ergänzungs-  
Bescheid vom 7.12.1959 Reg.Nr.: 2506 ein Anspruch  
in Höhe von DM 113.520,81 zuerkannt worden. Von diesem  
Betrag sind gemäß § 32 Abs. 2 u. 3 BRUG DM 56.760,40  
ausgezahlt worden. Auf den gemäß § 32 Abs. 4 BRUG  
geschuldeten Restbetrag von DM 56.760,40 wird auf  
Grund der Richtlinien des Bundesministers der Finanzen  
vom 30.6.1961 (MinBlFin 1961 S. 640) eine Vorauszahlung  
in Höhe von DM 28.380,20 gewährt. Der Betrag wird  
baldmöglichst auf das Ausländer-DK-Kto. des Herrn Heinz Pinner  
bei der Frankfurter Bank, Frankfurt am Main, Neue Mainzer Str. 69,  
Kr. 52578  
überwiesen werden.

2) BV 4121 zur Fertigung der  
Auszahlungsanordnung

3) Z.d.A.

ml. 2/10.61

*[Signature]*  
Im Auftrag

*[Signature]*  
RBR.

125/4

*insgesamt 7 d. d. d. d.*  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
5608 - P 3 - BV 25/253  
Reg. Nr. 2506



Hül  
No. 3/10  
Ausg. BV Verw.  
Nr.

Ausfertigung für 6004-350 apl. 352  
" Vermögensbuchhaltung  
" Werteverwaltung

Anordnungsbegründung:

s. Anlage

Der Betrag von DM 56.760,40 ist darlehnsweise gezahlt worden,  
eine Zahlung aus Titl. 350 ist nicht erfolgt. ✓

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg  
Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350-12 apl. 352 Rj. 1961

Auszuzahlen sind 28.380,20 DM ✓

(i. W.: Achtundzwanzigtausenddreihundertachtzig <sup>20/100</sup> DM) ✓

1.) Herrn Dr. Heinz P i n n e r 2.) Frau Ilse Pinner geb. Ull-  
stein,

beide wohnhaft: 326 North Orlands Ave., Los Angeles 48, Calif./USA. ✓

Ausländer-DM-Konto Nr. 52 578 des Herrn Heinz Pinner bei der Frankfurter  
Bank, Frankfurt a/Main, Neue Mainzerstrasse 69  
Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO) ✓

Buchungsstelle

Vermögensgr. 4313/09

Ein- u. Aus-  
Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-  
getragen

Ein- u. Aus-  
Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-  
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte  
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. \_\_\_\_\_ DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C  
Wertkontobuch C  
Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

/	/ über	DM (i. W.:	DM)
/	/ über	DM (i. W.:	DM)
/	/ über	DM (i. W.:	DM)
/	/ über	DM (i. W.:	DM)

Lebensnehmer:

BV

herauszugeben.

(Name und Amtsbezeichnung)

halten:

Hamburg, den

Schlicht richtig und fest-  
gestellt

Zahlungsweg	DM	Pf.	Heft-Blatt-Nr.
Postcheck			
LZB - Giro			
(Datum)			
Betrag erhalten Hamburg, den			
(Unterschrift des Empfängers)			

Hamburg, den 3. Oktober 19 61

I. V.

I. A.

( Saligmann )  
Oberregierungsrat

Jansen )  
A. Gr. Vb. B. A. T.

4. 2. 10. 1961  
A. 4/10.

Hamburg, den

19

**Sofort! KM** zurücksenden,  
wenn Steuerpflichtiger unter  
der angegebenen Anschrift  
nicht zu ermitteln.

**KM**

zu den Steuerakten

Ausgewertet mit / ohne Erfolg  
am:  
durch:

An das Hamburg - Nord  
Finanzamt  
Hamburg 1, Steinstr. 10  
in

des - der Herrn Dr. Heinz P i n n e r  
in 326 North Orlands Ave.,  
Los Angeles 48, Calif./USA.

Straße Nr.  
Platz

Der - die Obengenannte hat von - an der Oberfinanzkasse Hamburg

in Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

(Genaue Anschrift)

Straße Nr.  
Platz

1.) Folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung der gelieferten Waren:
	a) 28.389,20		Rückerstattung gemäss § 32 BRG in Gesandtschaftsgemeinschaft mit: Frau Ilse P i n n e r geb. Ullstein, 326 North Orlands Ave., Los Angeles 48, Calif./USA.

321

OFD Hmb Bp 36 KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

2. 60

geschuldeten Restbetrag eine Vorauszahlung gewährt  
werden kann und bitte, wegen der den Antragstellern  
zustehenden Beträge das Erforderliche zu veranlassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rechtsanwalt

St./M.

2) vorläufig bereits Okt. 1961



W. STEIN

Rechtsanwalt

Ver. Nr. 343201

Kto.: Deutsche Bank in Hamburg 7/03 546

Checkkonto: Hamburg Nr. 51691

Konten unter W. Stein u. Dr. H. Matthießen)

Geopde: 15 bis 17 Uhr, außer sonntags

2 Hamburg 36, den 17. Dezember 1963  
Jungfernstieg 51 III. (Prien-Haus)

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

2 Hamburg 13

Harvestehuder Weg 14



Az.: - O 5608 - P 3 - BV 25/253 -

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner  
und Frau Ilse Pinner geb. Ullstein

Ich nehme höflichst Bezug auf die Richtlinien des Bundesministers der Finanzen vom 30.6.1961 in der Fassung vom 2.10.1963, nach welchen auf den nach § 32 Abs. 4 BRUG geschuldeten Restbetrag eine Vorauszahlung gewährt werden kann und bitte, wegen der den Antragstellern zustehenden Beträge das Erforderliche zu veranlassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rechtsanwalt

St./M.

- 1) kürzlich bereits OKT. 1961  
(Ordnungszahlblatt) Novelle abwarten.
- 2) zum Verz. Bd.

19  
12



W. STEIN

Rechtsanwalt

22 20 96

Telefon: 22 20 96  
Bankkonto: Deutsche Bank in Hamburg 7/03 546  
Postfachkonto: Hamburg Nr. 51691  
Sprechzeiten: 15 bis 17 Uhr, außer sonntags

Neue Anschrift:

2 Hamburg 22

Papenhuderstr. 28

Telefon: 22 20 96

2 Hamburg 22 Papenhuderstr. 28

Jungfernstieg 51 III (Prien-Haus)

6. Nov. 64

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

( 2 ) Hamburg 13

Harvestehuderweg 14

-0 5608 - P 3 - BV 43/432

Reg.Nr. 2506

In der Rückerstattung:

1. Herrn ~~BH~~ Heinz P i n n e r
2. Frau Ilse Pinner geb. Ullstein

beantrage ich, den zu Gunsten der Antragsteller nach dem  
Bescheid vom 7. Dez. 1959 sich ergebenden Betrag auf das  
Ausländer DM Konto Dr. Heinz A Pinner bei der Frankfurter Bank  
Konto Nr. 52 578

Frankfurt a/Main Mainzer Str. 69 zu überweisen.

Notarielle Bestätigungen, dass die Antragsteller  
leben, werden beigelegt.

Hochachtungsvoll

2 Anlagen

1. Vgl. Bes.

2. zur FA

12.11.64

Dr. Bruno Lamm

Los Angeles, Calif. 90048  
8105 West Third Street


den 17. Juli, 1964

NOTARIELLE BESTAETIGUNG

STAAT KALIFORNIEN ) ss  
LANDKREIS LOS ANGELES)

Ich, Dr. Bruno Lamm, bestaetige hierdurch in meiner Eigenschaft als Oeffentlicher Notar in und fuer den Landkreis Los Angeles, Staat Kalifornien, dass ich mich heute persoendlich davon ueberzeugt habe, dass Frau Ilse Pinner, wohnhaft 323 North Orlando Avenue, Los Angeles, Calif. 90048 am Leben ist.

Zum Zeichen des vorstehenden versehe ich diese Bestaetigung mit meinem Amtssiegel und meiner Unterschrift.



*Dr. Bruno Lamm*

Dr. Bruno Lamm

Oeffentlichen Notar in und fuer den  
Landkreis Los Angeles, Staat Kalifornien

Meine Bestallung erlischt am 1. Januar 1967

Zeichen des Generalkonsulats der Bundesrepublik  
Deutschland in Los Angeles zur Legalisation der  
vorstehenden Unterschrift des Notar, Public

Dr. Bruno Lamm

Los Angeles, den 22. Juli 1964 18



Konsulatssekretär I. Kl.

beim Generalkonsulat  
der Bundesrepublik Deutschland  
gemäß § 37a Konsulargesetz

~~Gebühr~~  
~~Gebühr~~  
~~Gebühr~~

Gebührenfrei  
(Wiedergutmachungs-  
angelegenheit)

Dr. Bruno Lamm

Los Angeles, Calif. 90048  
8105 West Third Street

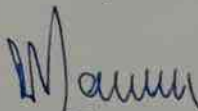
den 17. Juli, 1964

NOTARIELLE BESTAETIGUNG

STAAT KALIFORNIEN )  
LANDKREIS LOS ANGELES) ss

Ich, Dr. Bruno Lamm, bestaetige hierdurch in meiner Eigenschaft als Oeffentlicher Notar in und fuer den Landkreis Los Angeles, Staat Kalifornien, dass ich mich heute persoendlich davon ueberzeugt habe, dass Herr Rechtsanwalt Dr. Heinz A. Pinner, wohnhaft 323 North Orlando Ave., Los Angeles, Calif. 90048, am Leben ist.

Zum Zeichen des Vorstehenden versehe ich diese Bestaetigung mit meinem Amtssiegel und meiner Unterschrift.



Dr. Bruno Lamm

Oeffentlicher Notar in und fuer den Landkreis  
Los Angeles, Staat Kalifornien.

Meine Bestallung erlischt am 1. Januar, 1967

Im Auftrag des Bundesrates der Bundesrepublik  
Deutschland in Los Angeles zur Legalisation der  
vorstehenden Unterschrift des Makam Public

Dr. Bruno Lamm

Los Angeles, den 20. Juli 1964



zuständig,  
Zug. v. ....  
Gebühr Tarif

(Unterschrift) ..  
Konsulatssekretar I. Kl.

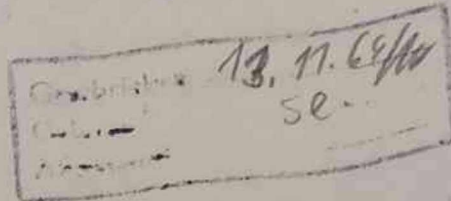
(Amtsbeschreibung)

beim Generalkonsulat  
der Bundesrepublik Deutschland  
gemäß § 37a Konsulargesetz

Gebührenfrei  
(Wiedergutmachungs-  
angelegenheit)

Hamburg, den 11. Dezember 1964  
App. 42

Vfg.



An

1.)

Herrn Dr. Heinz Pinner

2.)

Frau Ilse Pinner geb. Ullstein

beide wohnhaft:

326 North Orland Ave., Los Angeles 48,  
Calif. / USA

Bevollmächtigter: RA W. Stein  
2 Hamburg 22  
Papenburgerstr. 28

Betr.: Rückerstattungsverfahren 100.

./. Deutsches Reich

Bezug: . Ergänzungs-Bescheid vom 7. 12. 1959 - Reg.Nr. 2506 -

Bl. 32

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des 3. Änderungsgesetzes zum  
Bundesrückerstattungsgesetz (BRUG) vom 3. 10. 1964 (BGBl. I  
S. 809) erteile ich Ihnen hiermit folgenden . Ergänzungs-  
Bescheid:



Festgestellt mit dem . Ergänzungs-Bescheid vom 7.12.1959  
 - Reg.Nr. 2506 - . . . . . insgesamt DM  
 festgestellt mit dem . Ergänzungs-Bescheid -  
 nach § 13 BRUG - vom - Reg.Nr. -

113.520,8

insgesamt DM  
 Gesamtanspruch DM 113.520,8

4.41 = 56.760,40

28.380,21

85.140,60

Zu zahlen gem. § 32 Abs.2 Ziff.1 DM 40.000,--

und 75% aus DM 73.520,81

DM 55.140,60

DM 95.140,60

Hierauf sind gezahlt:

an den/die Berechtigte(n)

DM 85.140,60

das Land

DM -

den/die Zessionar

DM -

DM 85.140,60

mithin sind ab sofort zu zahlen . . . . . DM 10.000,-

davon

an den/die Berechtigte(n)

DM 10.000,-

das Land

DM -

den/die Zessionar

DM -

2) Der Restbetrag (25% aus DM 73.520,81)

DM 18.380,21

ist gem. § 32 Abs.2 Ziff.2 (a,b,c)

ab 1.1.1965 zu zahlen,

davon

an den/die Berechtigte(n)

DM 18.380,21

das Land

DM -

den/die Zessionar

DM -

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland innerhalb einer Frist von sechs Monaten -, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Festgestellt:

Im Auftrag

*Arm VA 00*

*(Dr. Wilken)*  
*RR*



SPD Hamburg

0 5608 - P 3 - BV 34/341 -

Hamburg,

16 Nov. 1964

Vfg.

42

Büro: Magdalenenstr. 64 a

An das

Entschädigungsamt Berlin

1 B e r l i n 30  
Potsdamer Str. 192

15.11.64  
17.11.64  
m. 1 Anlage

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner und Frau Ilse  
Pinner geb. Ullstein

Bezug: Ihr Schreiben vom 23.11.1959 - II A 1 e Reg.Nr. 70 788/  
70 787

Anl.: -1-

Hiermit übersende ich Ihnen Durchschrift eines Bescheides  
auf Grund des Dritten Änderungsgesetzes zum Bundesrücker-  
stattungsgesetz (BRÜG) vom 2.10.1964 (BGBl. I S. 809), aus dem  
sich weitere Zahlungen ergeben. Ich bitte um umgehende  
Mitteilung, ob Bedenken gegen die Auszahlung bestehen.

Im Auftrag

(Dr. Wilken)  
Regierungsrat

Z.d.A.

WV-1.12.64

be. BV 34.1

mit  
10.11.64

8 16.11.64

Post-Zustellungsurkunde  
5608 - P 3 - BV 34/341

30. Nov. 1964

Büro: Magdalenenstr. 64a+b

An das  
Entschädigungsamt Berlin

1 Berlin 30  
Potsdamer Str. 192

Postanschrift:

11. Dezember 1964

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner und  
Frau Ilse Pinner geb. Ullstein

Ihr Az.: II A 1 e Reg.Nr. 70 788/70 787

Bezug: Mein Schreiben vom 16.11.1964

In der vorbezeichneten Rückerstattungssache bittet mich der  
Bevollmächtigte in Anbetracht des Lebensalters der Berech-  
tigten um eine baldige Überweisung des Betrages.

Ich bitte Sie daher um eine umgehende Stellungnahme, und zwar  
möglichst bis zum 8.12.1964. Sollte Ihre Stellungnahme bis  
dahin nicht bei mir vorliegen, darf ich annehmen, daß Ihrer-  
seits Bedenken gegen die Erfüllung des Bescheides nicht be-  
stehen, und werde alsdann den Bescheid zustellen.

Im Auftrag

(Dr. Wilken)  
Regierungsrat

1. Die Stellungnahme liegt  
noch nicht vor. Gemäß  
o. a. Schreiben ist der  
Bescheid nunmehr zu stellen
2. BV 3121 zur Zustellung.

Dr. Wilken  
(RR)

102  
11/12/64

Verfinanzdirektion Hamburg  
HAMBURG 13  
Harvestehuder Weg 14  
5608 - P 3 - BV 34/341-  
(Aktenzeichen)  
Reg.Nr. 2506

Hierbei ein Vordruck zur Zustellungsurkunde  
Vereinfachte Zustellung

Herrn

Rechtsanwalt  
W. S t e i n  
2 H a m b u r g 22  
Papenhuderstr. 28

14. DEZ 1964

14. DEZ 1964

34

2m BA  
18.12.64

OFD Hamburg  
0 5608 - P 3 - BV 34/341 -  
Reg.Nr. 2506

Postanschrift:  
11. Dezember 1964

Le.

Herrn  
Rechtsanwalt  
W. S t e i n  
H a m b u r g 22  
Papenhuderstrasse 28

Vfg.

Mit Postzustellungsurkunde!

Geschichte 11.12.64  
Gef. 11.12.64  
Abgest. 11. DEZ 1964

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner und Frau Ilse Pinner

Bezug: Ihr Schreiben vom 6. November 1964

Anlagen: Ergänzungsbescheid - zweifach - 1 begl. Durchschrift

Hiermit übersende ich Ihnen in zweifacher Ausfertigung einen Ergänzungsbescheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz mit einer beglaubigten Durchschrift, die für Ihre Akten bestimmt ist.

Der danach zunächst noch auszunahlende Betrag in Höhe von DM 10.000,-- wird baldmöglich auf das Ausländer-DM-Konto Nr. 52\_578 der Berechtigten bei der Frankfurter Bank, Frankfurt a/Main, Mainzer-Str. 69 überwiesen werden.

BV 11 m.d.Bitte, 2 Orig.  
Bescheide zu siegeln

Im Auftrag

ad. Dr. W.

Absendung

ZdA. BA.

( Dr. Wilken )  
Regierungsrat

dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, da in demselben Hause wohnenden - Hauswirt - Vermieter - , nämlich de	mitte gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, da in demselben Hause wohnenden - Hauswirt - Vermieter - , nämlich de
d zur Annahme bereit war, übergeben.	d zur Annahme bereit war, übergeben.
Verweigerte Annahme (kommt nur in den Fällen 1. und 3 in Betracht)	da die Annahme des Briefes verweigert wurde, am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Briefe vermerkt.

Hamburg 22, den 12. Dezember 1964

(Fortsetzung umseitig)



Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am  
Dezember 1964 erteilten Ergänzungsbescheides ist ein weiterer  
trag in Höhe von DM 10.000,-- auszuzahlen.

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg  
Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19  
10.000,-- DM

# ENTSCHÄDIGUNGSSAMT BERLIN

102

RegZ.: II A 1 e RegNr.: 70 788  
70 787  
(Bitte bei Antwort angeben)

BERLIN, den 2. Dezember 1964

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

Postanschrift:  
1 Berlin 30, Potsdamer Str. 186

2 H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

14. DEZ. 1964

3475. DEZ 1964

Dienststz:  
Berlin 30 (Schöneberg),  
Potsdamer Straße 192, Zimmer: 347  
Fernruf: 71 05 11, Apparat: 347  
(965) - (nur im Innenbetrieb)  
Sprechzeit: Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Heinz und Ilse Pinner  
Geschädigte: dito  
hier: Auszahlung auf den Restbetrag

Vorg.: Ihre Anfrage vom 16. November 1964  
AktenZ.: 0 5608 - P 3 - BV 34/341 -

Gegen die von dort beabsichtigte Auszahlung erheben wir keine  
Einwendungen.

## Verfügung:

1. Die Ausszahlung ist bereits  
erfolgt, s. auch Bl. 99.
2. zur BA

Im Auftrage

*(Liese)*

*(Dr. Wilken)*  
RR

18.12.64

Antsch A 031 - Briefbogen. Mat. 2803. A 5. 100 000. 9. 63 H

Hamburg, den

richtig und fest-  
steil  
So 16.12.64  
(Dorn)  
VA.Gr.Vb BAT.  
(Amtsbezeichnung)

Zahlungsweg	DM	Pf.	Heft-Blatt-Nr.
Postscheck			
LZB - Giro			
[Datum]			
Betrag erhalten			
Hamburg, den			
[Empfängers]			

Hamburg, den 16. Dezember 19 64

*(Dr. Wilken)*  
Regierungsrat

Reg. Nr. 2506

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

17. DEZ. 1964

✓ Ausfertigung für 6004-350

- „ Vermögensbuchhaltung
- „ Werteverwaltung

Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am  
Dezember 1964 erteilten Ergänzungsbescheides ist ein weiterer  
trag in Höhe von DM 10.000,-- auszuzahlen.

## Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19

Auszuzahlen sind

10.000,-- DM

(i. W.:

1.) Herrn Dr. Heinz P i n n e r, 2.) Frau Ilse Pinner geb. Ullstein,  
beide wohnhaft: 326 North Orlanda Ave., Los Angeles 48/Californien/  
Ausländer-DM-Konto Nr. 52 578 bei der Frankfurter Bank, USA.  
Frankfurt a/Main, Mainzerstrasse 69

### Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

asstelle

ensgr. 4313'09

Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-

Der Vermögensbuchhalter der Amtkasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.,

DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

## Auslieferungsanordnung

Wertekontobuch C

Wertekontobuch C

Wertekontobuch C

Bankasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmearordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

über DM (i. W.: DM)

über ..... DM (i. W.: ..... DM)

über DM (i. W.): DM)

/ über DM (i. W.; DM)

Eisenberger

herauszugeben.

(Name und Amtsbezeichnung)

... den

nichtig und fest.

Zahlungsweg

DM

Pl.

Hefi-Blatt-Nr.

## Postcheck

LZH - Giro

(Datum)

Beitrag erhalten  
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den 16. Dezember 1964

( Dr. Wilken )  
Regierungsrat





W. STEIN  
Dr. H. Matthiesen

Registrierungsnummer 343201

Konto: Deutsche Bank in Hamburg 7/03 546

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 51691

Konten unter W. Stein u. Dr. H. Matthiesen

Ungültig: 15 bis 17 Uhr, außer sonntags

2 Hamburg 36, 22. den 8. 1. 1965  
Papenhuderstr. 28

106

X) 1. Antrag. Unterschrift.

12. JAN 1965

1. JAN 1965

34

13/1.65

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
2 Hamburg 13  
Harvestehuder Weg 14

Betr.: Aktenzeichen o 5608 - P 3 - BV 34/341 -  
Reg.Nr. 2506

In der Rückerstattungssache

1. Dr. Heinz Pinner
2. Frau Ilse Pinner

beantrage ich zu Gunsten der Antragsteller nunmehr auch die  
ab 1. 1. 1965 sich aus dem Bescheid vom 7. 12. 1959 ergebenden  
Beträge auf das Ausländer-DM-Konto Dr. Heinz Pinner bei der  
Frankfurter Bank,

Konto Nr. 52 578,

Frankfurt a.M., Neue Mainzer Str. 69 zu überweisen.

Notarielle Bestätigungen darüber, daß die Antragsteller leben,  
habe ich bereits meinem Schreiben vom 6. November 1964 bei-  
gefügt.

Rechtsanwalt

Wk 14: H. W. Stein ist der Antragsteller

Frankfurt. Die Tätigkeit ist, wie mir bekannt ist, bereits  
an der Post für Herrn Stein aufgeführt worden. Ich habe dies  
für Herrn Stein:

1. Herr Stein ist der Antragsteller. - ist Herr Stein - der o. a. Teil 2.
2. Herr Stein ist der Antragsteller. - ist Herr Stein - der o. a. Teil 2.
3. Herr Stein ist der Antragsteller. - ist Herr Stein - der o. a. Teil 2.

1. Erklärung  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 Die Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.

Erklärung

2. Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 3. Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.  
 4. Erklärung ist die Ursache für die Wirkung.



anlg. Erg. Bescheid vom 11. Dezember 1964

D3 - BV 34/341

Hamburg, den 107 Jan. 1965

Vermerk:

Der Bescheid vom 11.12.1964 ist noch dem RA. sein  
gestellt worden.

Die Auszahlung ist bisher auf das Konto des  
berechtigten erfolgt.

Dorn 22.1.1964

Verfügung:

BV 3121 fällige Kassenanweisung  
für den fälligen Restbetrag  
gem. Bescheid v. 11.12.1964

zur BA

25/1.65

74

(Dr. Wilken)

RR

Gründet

22.1.65

richtig und fest-

25.1.1965

Dr. Vb BAT.

Zahlungsweg

DM

Pf.

Hef-Blatt-Nr.

Postscheck

LZB - Giro

(Datum)

Betrag erhalten

Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den

26 Januar

19 65

J. V.

(Dr. Wilken)  
Regierungsrat



Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - P 3 - EV 34/341 -

32) - Reg.Nr. 2506 ✓

Hdl

Ausg. BV Verw.

Nr.

Ausfertigung für 6004-350

Vermögensbuchhaltung

Werteverwaltung

Anordnungsbegründung:

anlg. Erg.Bescheid vom 11. Dezember 1964 ✓

### Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19 65 (C)

Auszuzahlen sind 18.380,22 DM

(i. W.) Achtzehntausenddreihundertachtzig 21/100 DM

1.) Herrn Dr. Heinz P i n n e r , 2.) Frau Ilse Pinner geb. Ullstein  
beide wohnhaft: 326 North Orlando Ave., Los Angeles 48/Californien/  
USA.

Ausländer-DM-Konto Nr. 52 578 bei der Frankfurter Bank,  
Frankfurt a/Main, Mainzerstr. 69

### Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Buchungsstelle  
Vermögensgr. 4313/09

Nr.

Das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-  
tragen.

Nr.

um

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-  
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte  
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.) DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

### Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

/ über DM (i. W.: DM)

/ über DM (i. W.: DM)

/ über DM (i. W.: DM)

/ über DM (i. W.: DM)

Empfänger:

herauszugeben.

(Name und Amtsbezeichnung)

s. auch Auszahlungsanordnung vom  
16.12.1964 über DM 10.000.--

richtig und fest-

Zahlungsweg

DM

Pf.

Heft-Blatt-Nr.

Postscheck

LZB - Giro

(Datum)

Betrag erhalten  
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den 16 Januar 19 65

i. V.

(Dr. Wilken)  
Regierungsrat

**Sofort! KM zurücksenden,**  
wenn Steuerpflichtiger unter  
der angegebenen Anschrift  
nicht zu ermitteln.

**KM**

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am: .....

durch: .....

**zu den Steuerakten**

An das  
Finanzamt Hamburg - Nord

in Hamburg 1, Steinstr. 10

des ~~der~~ Herrn Dr. Heinz P i n n e r ,  
in 326 North Orlando Ave.,  
Los Angeles 48/Californien/USA. Straße Nr.  
Platz

I. Der ~~die~~ - Obengenannte hat von - an der Oberfinanzkasse Hamburg  
in Hamburg 11, Rödingsmarkt 83  
(genaue Anschrift)

Straße Nr.  
Platz

1. folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	18.380,21		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG in Gesamthandsgemeinschaft mit Frau Ilse Pinner geb. Ullstein, wohnhaft wie vor.

521 OFD Hmb Bp 36 KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

600 Bl. / 1. 64

Bevollmächtigter: **Rechtsanwälte W. Stein, Dr. H. Matthiessen**  
Hamburg 36, Jungfernstieg 51

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen / und / gütlichen  
Einigungen zu Grunde:

**Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat,**  
**vom 24.10.1955 in Verbindung mit dem Vergleich vom 16.12.1955**  
**- Az.: 5 WiB 26/55 - 2 WiK 385/53 -**

II.

**Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln steht den**  
**Berechtigten nach Aussage der §§ 14 bis 26 BRUG folgender**  
**Anspruch zu:**

**DM 113.520,81**

**Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf**

**DM 113.520,81**

**hundertdreizehntausendfünfhundertzwanzig 81/10**  
**Deutsche Mark)**

7. Dez. 1959

Reg. Nr. 2506

Durchschrift

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

den Berechtigten:

1. Herrn Dr. Heinz P i n n e r
  2. Frau Ilse P i n n e r geb. Ullstein
- 326 North Orlando Avenue  
Los Angeles 48  
Calif./USA

als Rechtsnachfolger nach ./.

Bevollmächtigter: Rechtsanwälte W. Stein, Dr. H. Matthieson  
Hamburg 36, Jungfernstieg 51

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen / und / gültlichen Einigungen zu Grunde:

Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat,  
vom 24. 10. 1955 in Verbindung mit dem Vergleich vom 16. 12. 1955  
- Az.: 5 WiB 26/55 - 2 WiK 385/55 -

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln steht den Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgender Anspruch zu:

DM 112.520,81

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 113.520,81

( in Worten: Einhundertdreizehntausendfünfhundertzwanzig 81/100  
festgestellt. Deutsche Mark)



### III.

von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach  
§ 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen

DM 56.760,40

der verbleibende Restbetrag von

DM 56.760,41

ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

In Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag  
auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

### IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des  
§ 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert  
von 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa  
zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

### V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung  
werden gemäß § 36 BRUG die folgenden Darlehen angerechnet:

1. DM 5.000,-- mit Wirkung vom 1.4.1956
2. DM 20.000,-- mit Wirkung vom 19.5.1956
3. DM 31.760,40 mit Wirkung vom 16.4.1957

### VI.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten  
Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche  
gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser  
Bescheid als T e i l - Bescheid.

### G r ü n d e :

#### V.

Durch den in Ziffer I genannten Vergleich ist das Deutsche Reich  
verpflichtet worden, den Berechtigten für entzogenes Besitztum  
Schadensersatz in Höhe von . . . . . DM 116.412,--  
zu leisten.

Auf diesen Betrag haben sich die Berechtigten  
lt. Ziff. 2 des Vergleichs aus Vergleichen mit  
verschiedenen Individualverpflichteten bereits  
erhalten . . . . . " 2.891,19

anzurechnen zu lassen.

Der mit dieser Maßgabe zugesprochene Betrag von DM 113.520,81  
gilt gemäß § 18 BRUG als Schadensersatzbetrag  
im Sinne dieses Gesetzes.

Gemäß der in Ziffer III des genannten Vergleichs übernommenen  
Verpflichtung haben die Berechtigten am 3.7.1959 ihre ihnen im  
Verfahren V/2 3015 -4- des Wiedergutmachungsausschusses beim Landgericht  
Hamburg von dem Individualverpflichteten Wilhelm Berck abgetretenen  
Kriegsschadensansprüche in Höhe von RM 1.247,50 an das Deutsche Reich,  
vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, weiter abgetreten.  
Nach Mitteilung des Ausgleichsausschusses der Freien und Hansestadt Hamburg  
- Bezirksamt Wandsbek - vom 22.9.1959 - Az. Nr. 13133 - K/P 3 -  
sind diese Ansprüche nach den a. H. geltenden gesetzlichen Bestim-  
mungen nicht realisierbar.

Die Oberfinanzdirektion Hamburg behält sich die spätere Geltend-  
machung dieser Ansprüche vor, sofern dies auf Grund einer etwaigen  
künftigen gesetzlichen Regelung möglich sein sollte.

Der oben festgestellte Betrag ist gemäß § 32 BRUG wie folgt  
auszusahlen:



- a) zunächst in Höhe von 50% des Gesamtanspruchs  
( § 32 Abs.2 und 3 BRUG)

DM 56.760,40

Auf diesen Betrag sind gemäß § 36 BRUG  
die den Berechtigten gewährten Darlehen  
von insgesamt  
anzurechnen, so dass vorerst keine  
Auszahlung erfolgen kann.

DM 56.760,40

- b) bis zum 31.3.1962 in Höhe des Restbetrages  
( § 32 Abs.4 BRUG)

DM 56.760,41

auf die Kürzungsmöglichkeit gemäß § 32 Abs.5 BRUG  
wird hingewiesen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamt-  
betrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind  
die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern  
der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rück-  
erstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG ge-  
nannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht  
erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung  
der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser  
Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

## VIII

### Rechtsmittel.

Gegen diesen Bescheid können die Berechtigten innerhalb einer  
Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung  
dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergut-  
nachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

In Auftrag

gez.

(Friedert)  
Oberregierungsrat